



# Marburger Zeitung

**Schriftleitung, Verwaltung**  
 Buchdruckerei, Maribor,  
 Jurčičeva ulica 4 Telefon 24

**Besugspreise:**

Abholen, monatlich . . . Din 20.-  
 Zustellen . . . . . 21.-  
 Durch Post . . . . . 20.-  
 Ausland, monatlich . . . 30.-  
 Einzelnummer: Din 1.- bis 2.-

Bei Bestellung der Zeitung ist der Abonnementsbetrag für Slowenien für mindestens einen Monat, außerhalb für mindestens drei Monate einzufenden. Zu beantwortende Briefe ohne Marke werden nicht berücksichtigt. Inseratenannahme in Maribor bei der Administration der Zeitung, sowie bei allen größeren Annoncen-Expeditionen des In- und Auslandes.

Nr. 237.

Maribor, Sonntag, 30. September 1928

68. Jahrg.

## Amerikas Antwort

### „Jede Rüstungseinschränkung zur See hat alle Kategorien von Kriegsschiffen zu umfassen“

W. P a r i s, 29. September. Das Außenministerium veröffentlicht den Wortlaut der gestern nachmittags überreichten amerikanischen Note hinsichtlich des französisch-englischen Flottenabkommens. Die Note besagt u. a., die amerikanische Regierung beharre auf ihrer Auffassung, daß jede Rüstungseinschränkung zur See, falls sie erfolgreich sein soll, alle Kategorien v. Kriegsschiffen zu umfassen habe. Das französisch-englische Flottenabkommen beziehe sich nur auf Kreuzer mit einer Bekleidung unter sechs Zoll (15 Zentimeter) sowie Torpedobootzerstörer und Unterseeboote bis 600 Tonnen Wasserverdrängung, jedenfalls um Schiffe von großem Offensivwert, besonders für jene Nationen, die in allen Teilen der Welt Stützpunkte für ihre Marine besitzen. Auch solche Kreuzer sind in den Kriegsmarinen der meisten Staaten am stärksten vertreten. Die von

Frankreich und England vorgeschlagene Rüstungseinschränkung, die sich nur auf Kreuzer unter 10.000 Tonnen und Geschützkaliber von sechs bis acht Zoll beziehe, würde eine Einschränkung für einzelne Schiffskategorien bedeuten, die im besonderen Maße den amerikanischen Bedürfnissen entsprechen. Aus diesen Gründen könne die amerikanische Regierung den englisch-französischen Vorschlägen nicht beipflichten.

Bosnien bis zum Meere bei Metković zu bauen. Die Gesellschaft würde durch eine Reihe von Jahren den Betrieb auf dieser Linie führen, worauf die Bahn kostenlos in den Besitz des Staates überginge. Diese Adriabahn würde von Beograd bezw. Zemun durch die Mačva nach Bijeljina, Zuzla, Javdović, Zepče, Zenica, Busovača, Fojnica zum Neretvatal und den Fluß entlang bis zum Meere bei Metković führen. Da stellenweise die neue Trasse mit der bereits bestehenden Linie Brod-Sarajevo-Dubrovnik zusammenfällt, soll diese Strecke eine Normal- und Schmalspurlinie erhalten.

Der Materialschaden ist außerordentlich groß, da es sich um die Explosion einer der größten Munitionsfabriken Italiens handelt. Authentische Nachrichten fehlen, da die italienischen Behörden eine strenge Telegraf- und Telefonzensur angeordnet haben.

W. R o m, 29. September. In Orpetello in der Nähe von Biacenza ereignete sich vor gestern in der dortigen Dynamitfabrik eine große Explosion, die 13 Menschenleben forderte. Einzelheiten fehlen.

W. B e o g r a d, 29. September. Der Streit um die baldige Lösung der Agrarverhältnisse in Dalmatien tritt innerhalb der Regierungsparteien immer sichtbar und schärfer zutage. Die Minister Dr. N g j e l i n o v i ć und Dala P o p o v i ć drohten sogar mit dem Rücktritt, falls die Angelegenheit nicht bald bereinigt würde. In Oppositionskreisen verlautet, daß die beiden Minister diesen Standpunkt weniger aus innerer Überzeugung, sondern deshalb eingenommen hätten, weil es jedermann klar sei, daß die Regierung demnächst werde zurücktreten müssen und Angeljinović und Popović dann vor den Wählern dantun könnten, wie sehr ihnen das Wohl ihrer Wähler am Herzen liege.

## Radikaler Friede

### Der Abgeordnetenkub spricht seinem Obmann Buličević das Vertrauen aus und genehmigt die Beschlüsse des Hauptauschusses

W. B e o g r a d, 29. September. Um 10 Uhr vormittags trat der radikale Abgeordnetenkub zu seiner angekündigten Sitzung zusammen, um zu den letzten Begebenheiten Stellung zu nehmen, vor allem aber um über die durch d. Beschlüsse des weiteren Hauptauschusses der Partei entstandene Lage zu beraten. Anwesend waren fast alle Abgeordneten, in großer Zahl auch die Anhänger des Hauptauschusses. Die Sitzung eröffnete Obmann B u l i ć e v i ć mit einer längeren Rede, worin er die Wahl K e n s t a n o j e v i ć zum Präsidenten der radikalen Partei begrüßte und die Hoffnung ausdrückte, daß diese Wahl zur Gesundung der Verhältnisse in der Partei und zur Beilegung des Streites mit den Fronten wesentlich beitragen werde. Der Kub wie auch der Hauptauschub seien bereit, je d e G r u n d l a g e a n z u n e h m e n, die zur Ausöhnung zwischen Beograd und Zagreb führen könnte (1).

In der nun eröffneten Debatte unterzog der Anhänger des Hauptauschusses Z i l a s u š i ć das Verhalten Buličević' einer scharfen Kritik und wiederholte seine bereits in der Sitzung des Hauptauschusses gestellte Forderung, Buličević möge sich aus dem po-

litischen Leben zurückziehen, da dies die politische Lage unbedingt erheische. Justizminister B u j i ć trat dieser Forderung entgegen und mahnte zur Eintracht und Versöhnlichkeit. In seinen weiteren Ausführungen verlangte Redner von Buličević Aufklärung, welche Gründe ihn dazu geführt hätten, das sogenannte politische Sekretariat im Schoße des Abgeordnetenkubs ins Leben gerufen zu haben. Buličević antwortete, daß er, falls die Abgeordneten sich für eine Abschaffung des Sekretariats aussprechen sollten, nichts dagegen hätte, er müsse aber bemerken, daß diese Institution der Parteiliche mehr genützt als geschadet hätte und u. a. auch den Zweck gehabt habe, die Fehler der Minister zu korrigieren.

Auch die nächsten Redner Trifunović und Paloković treten gegen Buličević auf, doch wurde schließlich dem Abgeordnetenkub und dessen Obmann Buličević das Vertrauen ausgesprochen und die Beschlüsse des Hauptauschusses zur Kenntnis genommen, ohne daraus weitere Konsequenzen zu ziehen.

## Ein neues Adria-Bahnbauangebot

Bekanntlich machte sich vor etwa einem Jahre eine südamerikanische Kapitalistengruppe, größtenteils jugoslawische Auswanderer, erbötig, eine erstklassige Eisenbahn von Split nach Beograd und Pančevo zu bauen, die nach 50 Jahren ohne Entschädigung in den Besitz Jugoslawiens überginge. Die Angelegenheit ist im Sande verlaufen, und man hört nichts mehr von der Sache. Angeblich fühlen sich die Projektanten durch die Tatsache unangenehm berührt, daß sich in unserer Öffentlichkeit eine heftige Kampagne entwickelt hat, da die Bahn von Beograd aus über Bosnien nach Split oder über Serbien nach Kotor geführt werden soll. Schade, daß aus der Angelegenheit nichts zu werden verpricht.

Wie sehr sich das Ausland für die Ausnützung der Naturschätze Jugoslawiens interessiert, erfieht man auch daraus, daß die große Newyorker Firma „Fox Brothers, International Corporation“ durch ihren Vertreter dem Kreisauschub in Mostar das Angebot unterbreitete, auf eigene Kosten eine moderne Eisenbahn von Beograd durch

Der Kreisauschub studiert gegenwärtig das Projekt sehr eingehend, meint aber, daß gleichzeitig von Mostar aus eine Verbindung mit Split errichtet werden müsse, da sich erst dann die Bahn rentieren würde.

## Riesiger Taschendiebstahl

W. Z a g r e b, 29. September. In einem nach Beograd fahrenden Zuge wurde ein großer Taschendiebstahl begangen. Kurz nachdem der Zug die Station Zagreb verlassen hatte, bemerkte der Großgrundbesitzer Branko Z a r i ć aus Beočin, der dem Schaffner die Fahrkarte vorweisen wollte, daß ihm die Brieftasche mit ca. 300.000 Dinar entwendet worden war. Zarić erinnerte sich, daß kurz vorher im Wagenange ein Mann dicht an ihm vorbeigegangen und im Gedränge auch an ihn angestossen sei. Diesen Augenblick mußte der gewandte Taschendieb benützt und die Brieftasche an sich gebracht haben. Zarić machte von dem Diebstahl sofort die Anzeige, doch verlief bisher die Untersuchung ergebnislos.

## Kurze Nachrichten

W. P r a g, 29. September. Gestern abends verhaftete die Polizei einen Betrunknen, der auf der Straße vorbeigehende Deutsche attackierte und sie Hochverräter hieß. Später stellte sich heraus, daß es sich um den Vorstand der Informationsabteilung des Innenministeriums, Sektionschef S a i s a n handelt. Der Verhaftete wurde sofort auf freien Fuß gestellt. Die Presse verlangt die sofortige Entfernung dieses Mannes von seiner so verantwortlichen Stelle.

W. Z ü r i c h, 29. September. Nach Privatmeldungen aus Rom bestätigt es sich, daß die Explosion bei Biacenza einen großen Umfang hatte. Die Zahl der Opfer konnte nicht genau in Erfahrung gebracht werden. Man spricht von mehr als zwanzig Toten.

## Invaliden-Tombola

Sonntag, 7. Okt. Trg svobode

## Börsenberichte

Z ü r i c h, 29. September. D e v i s e n (Schlußkurse): Beograd 9.1285, Paris 20.31, London 25.20, Newyork 519.60, Mailand 27.16, Prag 15.40, Wien 73.15, Budapest 90.60, Berlin 123.85.

Z a g r e b, 29. September. D e v i s e n (freier Verkehr): Wien 801.70, Berlin 1357.27, Mailand 297.66, London 276.21, Newyork 56.94, Paris 223.60.

L j u b l j a n a, 29. September. D e v i s e n (freier Verkehr): Berlin 1357.27, Wien 801.70, London 276.21, Newyork 56.94, Paris 223.60, Mailand 297.66.

## Ihre Herbstgarderobe diesmal aus Graz



nicht nur weil Sie Geld ersparen denn wir sind billiger, sondern auch wegen der vorzüglichen Schnittes und der modernsten Stoffe, die wir direkt von London importieren. Jedes Maßstück wird auf Wunsch in 24 Stunden fertiggestellt, in einwandfreie Paßform und beste Zutaten leisten wir Garantie. Preise Herbst-Anzüge und Mäntel nach Maß je nach Stoffwahl Din 1950.—, 2300.—, 2400.— und 2600.—

Hilfensauswahl auch in fertigen Anzügen u. Mäntel, voller Maß erst für jede Figur, jeden Geschmack zu allen Preisen. Was zufriedene Stammkunden in Wien

**Modenmüller**  
 Graz, Herrengasse 20  
 Ecke Junaferrnasse

## Rapid steigt die Nachfrage



nach dem

## KARO-Schuh

den die Erkenntnis dringt unauhaltsam in immer weitere Kreise: Die Qualität dieser Schuhe ist eine Kopflänge allen anderen voraus.

# Mitteleuropa und der Friede

Von

**EMILE BOREL**

Abgeordneter, ehemal. Minister

Präsident des französischen Komitees der europäischen Zusammenarbeit.

Es wäre vergeblich, ein Faktum verschweigen zu wollen, das ganz offenkundig ist. Es gibt in Mitteleuropa Völker und Regierungen, die mit dem Schicksal, das ihnen durch die Friedensverträge zuteil wurde, nicht zufrieden sind und die eine Revision dieser Verträge, zuweilen auch mit Gewalt, wünschen. Aber es wäre gerade so vergeblich, dieses andere Faktum zu verschweigen, daß nämlich die von einzelnen Völkern und Regierungen geforderten Revisionen anderen Völkern und anderen Regierungen höchst gefährlich erscheinen und daß diese letzteren nicht weniger Schärfe daran setzen, sie zu verweigern, als jene, sie zu fordern.

Diese Sachlage wurde auf dem Kongreß der Interparlamentarischen Union, der in Berlin stattfand, sehr offenbar, ebenso wie schon vorher auf dem Kongreß in Paris. In öffentlichen Diskussionen wie in privaten Gesprächen traten die Forderungen zutage; es zeigten sich aber auch die Widerstände dagegen. In dieser Unzufriedenheit zahlreicher Völker und zahlreicher Regierungen liegt die Hauptschwierigkeit für das Problem der Abrüstung.

Wie ernst gemeint die pazifistischen Verlautbarungen der Staatsmänner auch sein mögen, man muß sich doch fragen, ob ein Volk, dem seine geistigen Führer jahrelang wiederholten, daß irgendeine Forderung rechtmäßig sei, auf eine sich bietende Gelegenheit, sie mit Gewalt durchzusetzen, werde verzichten wollen.

Wenn alle Völker zufrieden und glücklich wären, dann wäre die Abrüstung eine Leichtfertigkeit, weil jede Nation sich in Sicherheit fühlte, da doch ihr Nachbar nichts von ihr verlangen könnte. Aber solange die Völker und die Regierungen sich mit der aktuellen Lage unzufrieden erklären, ja bisweilen sogar soweit gehen, zu sagen, daß die Verwirklichung bestimmter territorialer Verschiebungen eine vitale Angelegenheit für sie sei, können die Nachbarn, welche eine derartige Verschiebung als gefährlich für sich betrachten, sich nicht in Sicherheit fällen.

Es wäre überflüssig, hier die bekannten Probleme aufzuzählen, bezüglich deren verschiedene Nationen, große oder kleine, eine diametral entgegengesetzte Stellung einnehmen. Diese Probleme erscheinen praktisch unlösbar, weil die Gesichtspunkte der benachbarten Nationen absolut unvereinbar sind.

Man muß darauf verzichten, in Europa einen Frieden herzustellen, der auf der Sicherheit und dem gegenseitigen Vertrauen der Völker aufgebaut ist, und muß man die

Rüstungen als eine Notwendigkeit ansehen, als das einzige Mittel, den status quo zu erhalten, da jeder Versuch einer Aenderung desselben Gefahr laufen würde, zum Kriege zu führen?

Ich glaube nicht, daß man diesen pessimistischen Schluß unterschreiben muß. Es hieße an der Zukunft Europas verzweifeln, wenn man einen neuen bewaffneten Konflikt als eine unvermeidbare Notwendigkeit betrachtet, da ein neuer Krieg ganz Europa verhängnisvoll werden könnte und mit ihm der menschlichen Kultur. Wenn eine Katastrophe eintreife, ähnlich der vor zehn Jahren, so würde sie noch fürchterlicher sein. Die ganze Kultur liefe Gefahr, zugrunde zu gehen.

Das einzige Mittel, die anscheinend unlösbaren Probleme zu lösen, besteht, meiner Ansicht nach, in der Abschwächung der Bedeutung der territorialen Forderungen durch allmählichen Abbau der Grenzmauern, durch weitere Annäherung der Völker und Nationen Europas.

Wenn durch ein Wunder, das wir alle im Augenblick als unmöglich erachten, die Vereinigten Staaten von Europa nach dem Vorbilde der Vereinigten Staaten von Amerika geschaffen würden, würden alle diese ernstesten Hindernisse verschwinden oder doch sich genügend abschwächen, um nicht mehr eine Kriegsgefahr zu bedeuten. Wenn dieses Wunder auch un-

möglich ist, so müssen wir doch versuchen, diese künftige Einrichtung der Vereinigten Staaten von Europa als Ideal zu betrachten, dem wir uns langsam, aber sicher annähern müssen. Die Zollschranken sind in vielen Fällen das Haupthindernis für die Annäherung der benachbarten Völker. Nach dem Kriege wurden diese Schranken gleichzeitig vervielfacht und erhöht und sicherlich entstammt der gegenwärtige schlechte Zustand Europas zum großen Teil dieser Tatsache. Es wird eine große Anstrengung nötig sein, um zwischen den europäischen Nationen Zollverträge zustande zu bringen, welche allmählich zu einer möglichst vollständigen und engen Zollunion führen könnten.

Für viele andere Gebiete, namentlich im Transportwesen, bestehen schon Vereinbarungen zwischen den Völkern Europas. Warum sollen wir nicht daran arbeiten, diese Vereinbarungen enger zu gestalten und zu versuchen, die Verwaltungen, welche vereinigt werden können, möglichst zu vereingegen? Dies alles wird zweifellos Zeit und Mühe kosten, aber man darf sich nicht über Zeit und Mühe beklagen, wenn es sich um das Heil Europas handelt. Dieses fordert aber gebieterisch, daß die alten Völker von ihren ererbten Streitigkeiten lassen und sich vereinigen, um das Wohlergehen und das Glück der Bürger von Europa zu sichern. (Europ. Nachdruck verboten.)

## Großdeutschland und Großsüd-slawien — die Grundlagen des neuen Europa

Dr. Camillo Morocutti's neuestes Werk: „Großdeutschland — Großsüd-slawien“

(Verlag: Wilhelm Braumüller, Wien-Leipzig, 1928. Preis: 3 Reichsmark).

Durch die jüngsten innen- und außenpolitischen Ereignisse in Südslawien gewinnt die soeben erschienene Schrift des Führers der Deutschen in Slowenien eine ganz besondere Bedeutung. Dr. Morocutti, der gedankliche Mitbegründer einer übernationalen und europäischen Minderheitenpolitik, unterzieht mit größter Sachkenntnis die gefährdrohenden Nationalitätenprobleme in Mitteleuropa-Südosteuropa einer ersten und sachlichen Kritik und zeigt die großen Gefahren des bisherigen rücksichtslosen Staatsnationalismus und Wirtschafts-

nationalismus, sowie die außenpolitischen Gefahren des Faschismus. Die unterdrückten, der Entnationalisierung preisgegebenen Volksgruppen in den mittel- und südosteuropäischen Nationalstaaten können von der Assimilierung nur durch nationale und kulturelle Autonomien geschützt werden. Ausführlich bespricht er die bisherige Entwicklung und die besonderen Schwierigkeiten für die Errichtung einer slowenischen Kulturautonomie in Kärnten. Dann wendet er sich zu einer eingehenden Darstellung der schwereren Lage des Deutschtums in Slowe-

**Denken Sie auf den**  
herannahenden Winter und kaufen Sie schon jetzt einen guten Ofen. Gut ist nur der Ofen, welcher mit wenig Holz lange Zeit die Wärme hält und infolge dessen ökonomisch und hygienisch ist.



Das ist der **Zephyr Ofen** welcher mit 10 kg Holz 24 Stunden ein Zimmer beheizt. Verlangen Sie Gratis-Prospekte von **Zephyr Ofenfabrik Subotica**. 12103

nten. Nur durch die Gewährung einer deutschen Schul- und Kulturselbstverwaltung wird das südslawische Volk die so notwendige Freundschaft des benachbarten deutschen Volkes finden können. Darüber hinaus hat die Gewährung national-kultureller Autonomien beispielgebende Bedeutung für die Regelung der deutschen und slowenischen Minderheitenfrage in Italien. Für Südslawien ist die Lösung dieser Minderheitenfrage von größter außenpolitischer Bedeutung. Aus der Lage, in der es sich heute befindet, würde die Gewährung einer Kulturautonomie für die nationalen Minderheiten und eine klar gerichtete Freundschaftspolitik Südslawiens zu Österreich-Deutschland und Bulgarien den einzig richtigen Ausweg bedeuten. Nur durch eine natürliche und organische Versöhnungspolitik in Mitteleuropa-Südosteuropa kann der wirtschaftliche Aufschwung der Nachfolgestaaten gesichert werden. In der Richtung dieser notwendigen Entspannungspolitik liegt die freundschaftliche Annäherung Südslawiens an Bulgarien und an Österreich-Deutschland mit dem schließlichen Ziel eines durch Bulgarien vergrößerten Großsüdslawiens, das seinen besten wirtschaftlichen, kulturellen und organisatorischen Rückhalt an dem kommenden Großdeutschland finden wird. Großdeutschland und Großsüdslawien sind nach Dr. Morocutti die Grundlagen des werdenden Europa.

**\* Zur Auffrischung des Blutes trinken Sie einige Tage hindurch früh morgens ein Glas natürliches „Franz-Josef“-Bitterwasser! Das von vielen Ärzten verordnete Franz-Josef-Wasser regelt den Darm, stärkt den Magen, verbessert das Blut, beruhigt die Nerven und schafft so reinen Körper und klaren Kopf. Es ist in den Apotheken, Drogerien und Spezereihandlungen erhältlich. 8079**

## Seegespenster

Ein Roman von der Insel Sylt.

Von **Annah Wotke**.

Amerikan. Copyright 1918 by Annah Wotke-Wahn, Leipzig.

19 (Nachdruck verboten.)

„Ich dich, Peter? Ich glaube wirklich, du bist im Fieber. Wie kannst du solche unsinnige Dinge behaupten?“

„Warum hast du mir nicht gesagt, daß du mit Ingewart Ferks verlobt warst?“

Estrids Gesicht wurde noch blässer, und doch meinte Peter, das rote heiße Blut durch ihre zarte Haut hindurchschimmern zu sehen.

„Ich war nicht mit ihm verlobt.“

„Nein, du hast ganz recht. Nicht vor den Leuten. Seine Mutter, die vor Aufregung krank darniederliegt, die ich in List besuchte, um ihr Kunde zu bringen, daß ihr Sohn gerettet sei, hat mir alles erzählt. Warum sagtest du mir nicht die Wahrheit, als ich um dich warb. Warum betuerstest du mir, du hättest nie einen anderen geliebt, als mich?“

Estrid saß, die Augen geschlossen, die Hände lässig im Schoße, da und schien gar nicht zu hören. Nun schlug sie die jetzt ganz schwarz schimmernden Augen zu ihm auf, als käme sie verwirrt aus einer ganz anderen

Welt. Die schmalen, roten Lippen zuckten, und ihre Stimme war sanft, als sie leise sprach:

„Ich wußte vordem nicht, was Liebe war. Es war die Wahrheit, als ich zu dir sagte: Ich habe nie vordem geliebt.“

Man sah es Peter Wonten an, daß er sich nur mühsam beherrschte, aber gewöhnt, seinem Temperament Zügel anzulegen, gab er äußerlich ruhig zurück: „Ja, so sagtest du, als ich dich fragte, weil Gerüchte von einem Verlöbniß über die Insel liefen. Warum verbarst du mir, daß du dich Ingewart an gelobt hattest, ob mit oder ohne Liebe?“

Sie sah ihn mit ihren Nigenaugen klammernd an.

„Weil ich dich lieb hatte, Peter, und weil ich glaubte, Ingewart Ferks wäre längst tot.“

„Du lügst, Weib! Nicht aus Liebe nimmst du mich, sondern weil ich dir ein besseres Los zu bieten hatte, als der arme Seefahrer, wenn er wiederkehrte. Nicht, daß du Ingewart Ferks geliebt hast, nicht, daß du mit ihm verlobt warst, mache ich dir zum Vorwurf, sondern daß du mich willentlich betrogst, mein Würdest und mich glauben liehest, ich wäre deine einzige und erste Liebe. Daß du einmal Ferks geliebt, hätte mich nicht gehindert, denn Gefühle sind wandelbar, doch daß du es leugnest und ihn und mich lächelnd verrietest, das trennt mich von dir.“

„Ich habe ihn nicht geliebt,“ murmelte Estrid.

Peter lachte höhnisch auf.

„Wenn du nur mich geliebt hast, und wenn dein Gewissen rein war, warum denn suchten die Gespenster dich jede Nacht heim und nahmen dir die Ruhe? Glaubst du, ich hätte nicht bemerkt, wie oft du aus wirren Träumen aufsprichst, in dem Wahne, der „Gonger“ wolle dir ans Leben? Oft hörte ich dich „Ingewart“ leise leuzen und „Ingewart“ rufen, ohne daß mir der Zusammenhang klar war. Jetzt aber weiß ich es ganz genau: du gehörtest zu Ingewart Ferks und nicht zu mir.“

Estrid schrie leise auf. Sie stürzte auf ihren Mann zu und umklammerte ihn mit beiden Armen.

„Nicht zu ihm,“ schluchzte sie. „Er drohte mir vorhin, ich müßte ihm folgen, er würde mich zwingen. Ich kann nicht. Ich fürchte mich vor ihm.“

„Das magst du halten, wie du willst, Estrid. Unsere Wege trennen sich hier. Denn nicht genug mit deinem Frevel an Ingewart Ferks und mir, du hast auch versucht, meinen eigenen Bruder in deine Netze zu ziehen. Leugne es nicht, ich weiß es, und darum müssen wir voneinander gehen.“

Estrid blickte wie erstarrt zu ihrem Manne auf.

Sie löste ihre Arme von seinem Hals und stolz aufgerichtet stand sie ihm gegenüber.

„Ich bin deine Frau,“ sagte sie, ihr fest ansehend, „die kann man nicht abschütteln wie ein lästiges Gespinnst. Du vergißt, daß ich ein Anrecht auf dich und den Gottesloos habe.“

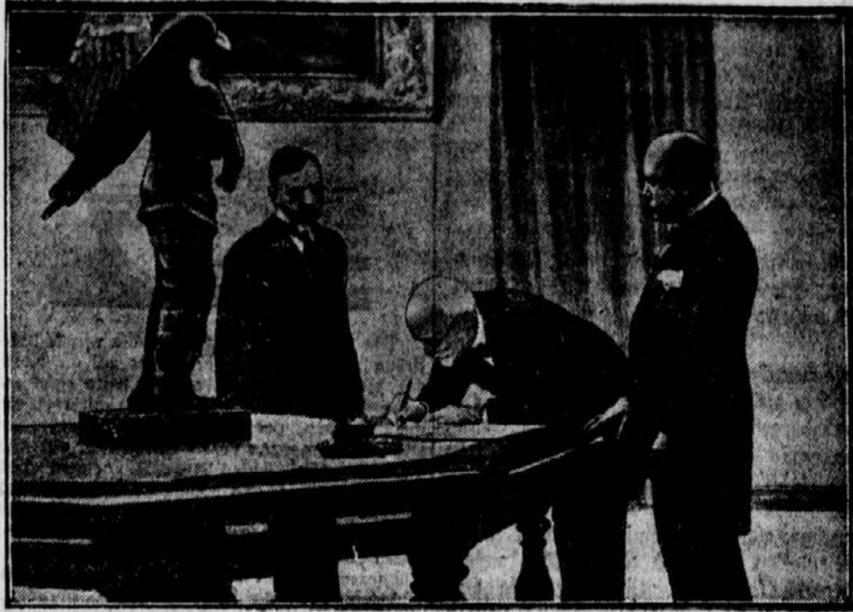
„Du irrst, das Recht hast du dir durch deine Lüge verwirkt. Aber selbst wenn es anders wäre, ich will keine Frau, die mit anderen Männern schöntut und die ein anderer mit Recht für sich begehrt; ich will keine Frau, die des Nachts nicht schlafen kann, weil sie aus Gewissensnot Gespenster sieht. Ich will keine Frau, die ein armer Schiffbrüchiger, der durch viel Not und Leid gegangen, samt ihrem Hause verlor hat. Die Tür ist offen — geh dahin, wo du hergekommen bist! Mein Haus soll rein sein von der Lüge, der Gefallsucht, der Heuchelei.“

Und als käme ihm jetzt erst die ganze Tragweite des Entsetzlichen zum Bewußtsein, schlug Peter beide Hände vor sein Gesicht und stöhnte auf.

„Und dieses Weib habe ich geliebt, wie man eine Gottheit anbetet. Alles, was schön, groß und rein, sah ich in ihrem wunderbaren, rätselhaften Antlitz, in ihrem, wie ich glaubte, reinen und weichen Herzen. An einem so vollendet schönen Körper, so wähnte ich Narr, müßte auch die Seele groß und rein und schön sein.“

(Fortsetzung folgt.)

### Italien und Griechenland



haben einen Freundschaftsvertrag geschlossen, dem griechischen Ministerpräsidenten Venizelos (Mitte) und dem von Mussolini (rechts) unterzeichnet wurde.

## Großmachtpläne Jugos I.?

### Angebliche albanische Agitation zwecks Losreißung jugoslawischer Gebiete

Aus Beograd wird berichtet: Trotz der formalen Anerkennung Adhems Bogus durch die jugoslawische Regierung herrscht in Beograd schwere Beunruhigung über die weitere Entwicklung der Dinge in Albanien. Man schreibt dem neuen König Großmachtpläne zu und will wissen, daß er darauf ausgehe, ein Großalbanien zu schaffen und auf die Losreißung weiterer Gebiete, die einen integrierenden Bestandteil des jugoslawischen Staates bilden, hinarbeite. Es handle sich um die vier Kreise Prizren, Pec, Dajovo und Ohrid. Die diesbezüglichen Befürchtungen der Beograd-er Kreise sind in der Tat nicht unbegründet, denn es ist ein offenes Geheimnis, daß diese vier Kreise von einer nach mehreren Hunderttausenden zählenden albanischen Bevölkerung bewohnt sind, die beinahe die Hälfte der Bevölkerung ausmacht, welche im albanischen Königreich lebt. Schon in dem Umstande, daß sich Bogu nicht zum König von Albanien, sondern zum Könige der Albaner proklamierte, erblickte man in Beograd von allem Anfang an eine gefährliche Aspiration auf diese Gebiete und wollte auch gegen die Annahme dieses Titels protestieren. Auf Drängen und Zusicherungen der Großmächte hin ließ man sich jedoch beruhigen und unterließ die bereits schon

vorbereitete Protestaktion. Es scheint jedoch, daß man heute diese Unterlassung bereits bereut. Denn aus diesen vier, von Albanern bewohnten Kreise kommen Meldungen, daß albanische Emigranten unter denselben eine lebhafteste Agitation für die Losreißung von Jugoslawien und den Anschluß derselben an Albanien betreiben. In Beograd befürchtet man, daß diese Agitation die Einleitung zu revolutionären Erhebungen darstellt und daß ein neuer Konflikt zwischen Jugoslawien und Albanien im Werden begriffen ist. Der Gehilfe des Außenministers hat die Aufmerksamkeit der diplomatischen Vertreter der Großmächte auf diese Vorgänge in den Kreisen Prizren, Pec, Dajovo und Ohrid gelenkt, die zweifelsohne von Tirana aus inszeniert und geleitet werden.

### Der neue Unterstaatssekretär im Innenministerium

An Stelle des bisherigen Unterstaatssekretärs im Ministerium des Innern Zarko Milovanovic, der in den Ruhestand versetzt wurde, ist der Chef der Abteilung für den öffentlichen Sicherheitsdienst in diesem Ministerium, Zila Dacic, auf den bekanntlich unlängst ein Attentat verübt worden war, zum Unterstaatssekretär und Ge-

hilfen des Innenministers ernannt worden. Gleichzeitig wurden die Abteilungen für die öffentliche Sicherheit und für den Schutz des Staates vereinigt und mit der Leitung der vereinigten Abteilung Rade Todorovic, der Chef der bisherigen Staatschutzabteilung, betraut.

### Einstellung des Flugverkehrs Zagreb-Beograd

Da die Regierung der Luftverkehrsgesellschaft eine Subvention von nur 400.000 Dinar (1000 Dinar für jeden Flug) gewährt hat, muß die Gesellschaft mit dem 400. Flug den Verkehr für heuer einstellen. Demnach startet das letzte Verkehrsflugzeug in Beograd am 4. und in Zagreb am 6. Oktober. Demnächst beginnen Verhandlungen zwecks Erzielung einer höheren Subvention seitens des Staates, um den Flugverkehr zwischen Zagreb und Beograd das ganze Jahr aufrechterhalten zu können.

### Der Tod Jagorski

Das „Berliner Tageblatt“ erzählt über das Verschwinden des polnischen Generals Jagorski, daß ein in Litauen festgenommener polnischer Generalstabsoffizier Aus-

sagen gemacht habe, aus denen hervorgeht, daß General Jagorski von hohen polnischen Offizieren nach Wilna gebracht und dort erschossen worden sei. Jagorski hat sich geweigert, seine Haltung zu ändern, u. gedroht, ein Buch herauszugeben, durch das führende polnische Persönlichkeiten kompromittiert worden wären.

### Ein Gerichtshof für Tiere

Nach mittelalterlichem Vorbild ist in Chicago dem ordentlichen Polizeigericht eine besondere Abteilung angegliedert worden, vor der die Verbrechen von Tieren zur Aburteilung kommen. Die angeklagten Tiere werden durch ihre Besitzer oder diejenigen Personen, die f. sie verantwortlich sind, vertreten. Bemerkenswerterweise betraf der erste Fall, der zur Aburteilung kam, einen Polizeihund, der einen unschuldigen Passanten gebissen hatte. Der für den Hund zuständige Wachtmeister erklärte das Verschulden des Tieres mit Krankheit und das Benehmen des Hundes wurde für genügend gerechtfertigt erklärt. Auch im zweiten Fall wurde ein angeklagter Hund freigesprochen. Er war der Hund eines Regers, der ohne Maulkorb angetroffen worden war. „Der

### Feuilleton

## Hochwasser

Von Draga Ritsche-Gegebusia.

Sieben Tage lang hatte es schon geregnet, ohne Unterlaß. Es war, als hinge ein nasser, grauer Schleier vom Himmel bis zur Erde und verhülle allen Sonnenschein, alles Himmelblau. In Jella Ante's Garten ließen die Rosen ihre Köpfe hängen, schwer von Nässe und bis in das Zimmer hinein kam der Duft von feuchter Erde und sterbendem Grün.

Schon wurden Nachrichten laut von überschwemmten Dörfern und Häusern, die unter Wasser standen, aber Jella Ante lachte nur, als Heinrich Frommer sie beschwor, ihr Häuschen im Weizenfeld zu verlassen und für eine Zeit in das höher gelegene Dorf zu ziehen samt Großmutter Kranz.

Nun freilich, ihr Nachbar hatte schon vor drei Tagen sein Stübchen geräumt, in der Angst um sein Leben. Und das nur, weil sein Keller seit dem Regen voll Wasser stand.

Jella Ante lächelte geringschätzig. Wegen des hohen Wassers das Häuschen verlassen und die Großmutter Kranz ins Dorf hinausschleppen? Die arme, zitternde Alte, die jahraus, jahrein am Fenster saß, mit dem Blick auf den geliebten Weizenbach, der sonst durch die Wiesen glitt wie ein schillerndes Schlingelien.

Jella Ante ließ ihren Strickstrumpf in den

Schoß sinken und sah zum Nachbarhaus herüber, das Heinrich Frommer gehörte und nun leer stand. Und diesen Mann hatte sie noch vor einer Woche zu lieben geglaubt, als er ihr stammelnd von seiner Leidenschaft sprach!

Jella Ante schüttelte den Kopf. Feige Männer! Das war nie ihr Geschmack gewesen. Und sie schlug verächtlich das wärmende Schultertuch zurück und erhob sich, um in den Garten zu gehen.

Bei den Rosen blieb sie stehen. Die hatten ihre Blätter verloren, und die Dornen Zweige griffen wie verzweifelte Hände in die Luft.

Da mußte Jella doch wieder an Heinrich Frommer denken und an seine Lippen, die ihr leise zugeflüstert hatten von Blüten, die der Wind verstreut.

Sie hatte es wohl verstanden, damals — war sie doch auch so eine Rose, der der Wind die Blätter nahm, eines nach dem andern und jedes bedeutete ein Jahr.

Und dann hatte nächstmal ihre Hand auf dem stürmischen Herzen gelegen, denn das hatte von Hochzeit und Liebe geträumt.

Aber nun war es zu Ende — das leere Haus dort drüben hatte alles ausgelöscht. Jella Ante strich sich über das nasse Haar und ging ins Haus zurück. Sie wollte nicht bebauern, nicht beklagen, und als der Abend kam, da schlief sie ruhig ein.

Und dennoch träumte sie. Die ganze einsame Nacht hindurch.

Frühling war es, und sie lag verstedt im Gras, mitten unter blühendem Schierling-

kraut, das schiffschimmernd wie ein duftgewebtes Kleid über der Wiese hing.

Sie fürchtete sich fast ein bißchen, denn sie war ganz allein, und in der Ferne klang ein Schritt, langsam und schwer, und es währte lange, lange Zeit, bis er näher kam und man sehen konnte, wer es sei. Tripp trapp, tripp trapp... Da stand plötzlich ein Mann vor ihr und griff nach ihrem Kleid. Seine Hände waren naß und kalt, und Jella fühlte einen Schauer über ihre Schultern rieseln.

„Laß los!“ schrie sie auf, „laß los!“ Aber die kalten Hände gruben sich langsam in ihr Fleisch, und Jella hatte nicht die Kraft aufzustehen oder sich zu bewegen.

Schon fühlte sie es rieseln über Hände und Füße, und es war ihr, als ströme all ihr Blut aus den Adern. Da hallte ein Schlag durchs Haus, so nah, daß Jella erwachte.

Hastig fuhr sie in die Höhe und starrte betroffen um sich. Was war das? Ein kalter Luftzug traf ihre nackte Schulter, und die Rippen und Decken, die ihre Hände berührten, erschienen ihr feucht und schwer. Träumte sie noch?

Da — wieder ein Schlag, als versuche jemand die Lüre einzubrüden. Und dazu koste ein Sturm um das Haus mit wildem Schrei.

Mit großen Augen lauschte das Mädchen in die Dunkelheit.

Was war das nur, — glitt da nicht etwas zur Tür herein? Plätsch plätsch, plätsch plätsch...

Da hob sich Jella Ante empor mit zitternden Händen. Verwirrt tastete sie nach den Streichhölzchen auf ihrem Nachttisch. Das Licht zuckte auf und — „barmherziger Himmel!“ Jella Ante sah direkt ins Freie hinaus. Die Tür war aus den Angeln gerissen und herein drängten die Wellen des Weizenbachs. Erst wie im tändelnden Spiel, dann immer rascher und rascher — bald mußte das ganze Zimmer voll Wasser stehen.

Für einen Moment schloß das Mädchen die Augen.

Dann sprang sie aus dem Bett, entzündete hastig die Kerze und fuhr in die Kleider.

„Großmutter!“ rief sie in die Dunkelheit und hielt den Leuchter, dessen Flamme der Sturm zu verlöschen drohte, hoch empor — „Großmutter!“

Aber die Alte am Fensterplatz rührte sich nicht.

Da lief Jella Ante zu ihr. „Wacht auf, Großmutter, das Hochwasser kommt, wir müssen auf den Bodenraum!“

„Wie sagst du — wie?“ Zwei zitternde Greisenhände griffen nach dem Mädchen, u. zwei alte, schlaftrunkene Augen blinzelten erstaunt in das Kerzenlicht.

„Kommt!“ sagte Jella Ante noch einmal und wickelte Großmutter Kranz vorsichtig in das braune Umflochtuch. „Stützt, Euch auf mich!“

Da begriff die Alte. Entsetzt sah sie auf ihre Füße hinunter, die im Wasser standen, und begann zu jam-

Hund ist so zahm wie ein Frosch,“ erklärte der Neger, und zum Beweise dessen riß er ihm vor Gericht das Maul auf, das völlig ohne Zähne war. . . Die Chicagoer Zeitungen erinnern daran, daß die gerichtliche Bestrafung von Tierverbrechen letztlich auf die mosaikische Rechtsprechung zurückgeht. Wenn ein Ochse einen Mann oder eine Frau anfällt, so daß sie zu Tode kommen, dann soll der Ochse gesteinigt werden und sein Fleisch soll man nicht essen — so heißt es in der Heiligen Schrift.

### Eine Flaschenpost vom Untergang der „Titanic“

An der Küste von Swansea haben Spaziergänger eine Flaschenpost gefunden, die von einem Passagier der „Titanic“ stammt, der am 15. April 1912 mit 3150 Passagieren an Bord unterging, wobei 1635 Passagiere ihr Leben einbüßten. Die Flaschenpost scheint echt zu sein. Die Flasche enthielt eine Photographie, die zwei Männer darstellt, und außerdem eine handschriftliche Mitteilung und eine kostbare Krawattennadel. In dem Brief heißt es: „Die letzten Augenblicke der „Titanic“ sind gekommen. Ich befinde mich mit meinem Schwager, seiner Frau und ihrem kleinen Kinde schon auf dem Verdeck, nachdem das letzte Rettungsboot ins Wasser gelassen hat. Das Decksteck spielt immer noch, die Deckoffiziere eilen hin und her. Verschiedene Passagiere sind verrückt geworden. Eine Gruppe von Männern ist um den Pfarrer versammelt, der mit erhobenen Händen u. Ineind betet.“ Der Rest der Mitteilung ist unleserlich.

### Wegen zweijährigen Schweigens geschieden

Der Richter eines englischen Ehescheidungsgerichtshofes entschied in einem Urteil dahin, daß ein Ehemann, der zwei Jahre lang seiner Frau gegenüber Schweigen beobachtete, obwohl er mit ihr unter einem Dache lebe, sich des böswilligen Verlassens schuldig mache und dementsprechend zu behandeln sei. Frau Barnett Silver, die wegen des unerträglichen Schweigens ihres Gatten die Ehescheidungsklage angestrengt hatte, erklärte, der Mann habe, obwohl er seine Mahlzeiten im Hause eingenommen habe, niemals ein Wort an sie gerichtet und sie auch niemals bei ihrem Vornamen genannt. Nicht genug damit, habe er in diesen zwei Jahren weder sie noch das Kind ausgeführt und, was das schlimmste sei, der Schwiegermutter auf ihre höfliche Aufforderung, doch endlich ein Wort zu sagen und nicht wie ein Stummer im Hause herumzugehen, den Rücken gefehrt. Der verklagte Ehegatte gab das alles unumwunden zu, führte aber zu seiner Verteidigung an, daß er angesichts der Haltung der Schwiegermutter, die sich im Hause das Herrenrecht angemacht habe, zum passiven Widerstand genötigt gewesen sei. Der Richter schied die Ehe und erklärte Herrn Barnett Silver als schuldigen Teil.

mit der Begründung, daß sein Verhalten dem böswilligen Verlassen gleichzuachten sei. Der leidtragende Ehegatte mußte sich überzeugen, daß das Wort „Neben ist Silber, Schweigen ist Gold“ selbst für einen, der den Namen Silber führt, nicht immer zutrifft.

### Die Pirateninsel der Alkoholschmuggler

Eine phantastische Räubergeschichte wird aus der Stadt Memphis am Mississippi gemeldet. Auf dem Mississippi, an der Grenze des Staates Tennessee, liegen kleine Inseln, die Verbrechern und Alkoholschmugglern als Versteck dienen. Auf einer von diesen Inseln hat vor kurzem die Polizei eine weit verzweigte Verbrecherorganisation entdeckt, die unter der Leitung der beiden Brüder Sam und Alex Krales stand. Die Verbrecher verfügten über 400 Neger beiderlei Geschlechts, die sie in vollständiger Sklaverei hielten, und die ihnen beim Schmuggeln von Alkohol behilflich sein mußten. Die Brüder behandelten ihre Sklaven mit unerhörter Grausamkeit, ließen sie hungern und nackt herumlaufen. Dabei bestrafte sie je-

den Mißgriff mit fürchterlichen Foltern u. sogar mit dem Tod. Die Verbrecher hatten eine eigene Schnapsbrennerei, in der jährlich 45.000 Liter Whisky schlechtesten Beschaffenheit hergestellt wurden. Bei einem Versuch, einen größeren Posten Schnaps abzufahren, wurden die beiden Brüder verhaftet. Die Behörden haben sofort die mißhandelten und halbverhungerten Neger in Freiheit gesetzt. Die beiden Brüder sind wegen Massenmordes, Vergewaltigung, Mißhandlung, Sklavenhandels und Alkoholschmuggels angeklagt.

t. **Herztöne auf Grammophonplatten.** Dr. L u t e m b a c h e r in Paris hat eine Methode gefunden, um Herztöne auf Grammophonplatten zu übertragen. Schaltet man einen kräftigen Lautverstärker ein, dann kann man die auf der Platte festgelegten Herztöne gleichzeitig einige hundert Leute hören lassen. Während man bisher außerordentlich kostspielige Apparate nötig hatte, um zur gleichen Zeit mehreren Leuten die gesunden oder kranken Geräusche des Herzens vernehmen zu lassen, ist nun sozusagen die Sache vereinfacht und verbilligt.

## Schachzecke

Redigiert von Schachmeister V. Pirc und E. Kramer.

### Großes Propagandaturier des Schachklubs in Maribor

Der Schachklub in Maribor schreibt ein großes Propagandaturier aus, an dem jeder Schachspieler in Maribor Gelegenheit und Möglichkeit haben wird, sich erfolgreich zu beteiligen. Am Turnier können die stärke und die schwäche der Spieler teilnehmen. Alle Teilnehmer werden in Gruppen eingeteilt, die beläufig gleich stark sein werden. Diese Gruppen werden erst **Porturniere** ausgetragen, in denen sich die Spieler qualifizieren werden, in welcher Gruppe sie weiterspielen können. Diejenigen, die in den Vorgruppen gute Resultate erzielen, z. B. 1.—4. Platz, werden dann zusammen ein **Siegerturnier** spielen, für das schöne Preise vorgegeben sind. Diejenigen, die in den Vorgruppen einen mittelmäßigen Erfolg haben werden, z. B. 5.—8. Platz, werden wieder zusammen ein **B-Turnier** spielen, für das ebenfalls schöne Preise ausgeschrieben werden. Schließlich werden die Schwächeren aus den Vorgruppen zusammen ein **Trotturnier** spielen, ebenfalls mit Preisen. Auf diese Weise wird auch den weniger gewandten Spielern Gelegenheit gegeben, sich in der Vorgruppe auch mit Stärkeren zu messen, dann aber im zweiten Turnier mit ebenbürtigen Gegnern mit Aussicht auf einen entsprechenden Erfolg zu spielen. Das Turnier beginnt am 17. Oktober, Reflektan-

ten mögen sich bis zur Auslosung am 16. Oktober (um 20 Uhr, Café „Jadran“) bei der Klubleitung melden.

Gespielt wird im Café „Jadran“ und zwar sind als Spieltage der Mittwoch-Abend und der Sonntag-Vormittag vorgesehen. Mitglieder zahlen ein Reu- und Rennungsgeld von 15 Din, Nichtmitglieder, die natürlich auch mitspielen können, einen Mitgliedsbeitrag von 10 Din. Wir machen auf das Turnier besonders auch Schachfreunde aus der Umgebung von Maribor aufmerksam da es ihnen eine schöne Spielgelegenheit gibt.

### Eröffnung der Klubfaison in Maribor

Von Mittwoch, den 3. Oktober finden wie der ordentlich jeden Mittwoch um 20 Uhr im Café „Jadran“ (Schachzimmer) Spielabende des Schachklubs statt. Eintritt auch für Nichtmitglieder. Am Mittwoch, den 3. Oktober spielt Meister V. Pirc simultan.

### Das Turnier in Budapest

Vor einer Woche begann bekanntlich in Budapest ein internationales Meisterturnier, das mit Spannung erwartet wurde, da man die Teilnahme Dr. Vidmars, neben der Capablanca voraussetzte. Das Ren-

## Ein wundervolles Fußbad!



Die Zeichnung zeigt, wie die wunderbaren Kräfte des St. Rochus-Fußsalzes auf die Nester der Hühneraugen und auf die harte Haut zerstörend einwirken, in die Höhlen eindringen und die Wurzeln der Verhärtungen herausheben. Die Fußschmerzen verschwinden für ein- und allemal. — Seit Jahren ist das St. Rochus-Fußsalz der bewährteste und populärste Fußbad-Zusatz, dessen Erzeuger die Verwendung von ätzenden, beißenden Säuren zur Entfernung der Hühneraugen grundsätzlich ablehnen. Die verschiedenen Hühneraugenmittel in Form von Salben, Pflastern, Tinkturen usw., die Säuren enthalten, zerfressen wohl die oberen Teile des Hühnerauges, indem sie gleichzeitig die Haut und das Fleisch verbrennen, ohne jedoch die Wurzeln des Hühnerauges zu zerstören. Es wächst daher das Hühnerauge bald wieder nach und außerdem erzeugt die Prozedur große Schmerzen. St. Rochus-Fußsalz enthält keinerlei Säuren und wirkt ausschließlich auf die Wucherungen des Hühnerauges. Daneben wirkt die spezielle und wundervolle chemische Zusammensetzung des St. Rochus-Fußsalzes wohltuend und erfrischend auf das lebende, gesunde Fleisch, ohne dasselbe aufzuweichen. Aufgewelcht werden lediglich die harten Partien des Hühnerauges, so daß sie mit einem Messer leicht ausgelöst werden können. — St. Rochus-Fußsalz ist aber nicht nur das idealste Hühneraugenmittel, es ist auch das kosmetische Allheilmittel für alle Fußschmerzen. Ein Bad mit St. Rochus-Fußsalz beseitigt raschestens Schuhdruck, Schwielen, Beulen, Risttschmerzen, das im Sommer besonders lästige Brennen der Füße, ferner den übermäßigen Fußschweiß und Geruch. Ein Fußbad mit St. Rochus-Fußsalz bestimmt jede Fußmüdigkeit und macht die Füße neugeboren. Diese wohltuende Wirkung auf die Füße teilt sich auch dem ganzen Körper mit, so daß das Fußbad zu einem Erfrischungsbad für den Gesamtorganismus wird. — Preis eines großen Paketes Din 16.—. Erhältlich in jeder Apotheke. Falls Sie es nicht bekommen sollten, wenden Sie sich an Kollar I Gauric, Subotica, Strassmayerova 2. St. Rochus-Fußsalz bringt auch die vernachlässigten Füße in Ordnung!

contre dieser beiden ebenbürtigen Gegner hätte gewiß großes Interesse herbeigeführt, aber Dr. Vidmar hat im letzten Moment abgejagt und so bleibt Capablanca ohne ernste Konkurrenz. Denn die Großmeister Marshall und Spielmann waren ihm in Turnieren nie gefährlich. Capablanca äußerte sich vor dem Turniere: „Wenn ich jetzt erster werde, spiele ich einen Revanchekampf mit Aljechin“. Nun, nach Dr. Vidmars Abgabe ist das Turnier nicht mehr ganz ersten Ranges und kann auch nicht die Qualifikation für einen Weltmeisterschaftskampf verleihen. — Capablanca hat bisher schon gegen Marshall, Spielmann und Kmoch remisiert und dürfte die anderen Gegner leicht abfertigen. Sonst sind noch Marshall (der gegen Kmoch gewonnen hat),

mern: „Nun müssen wir sterben, Jella, — nun müssen wir sterben!“

Aber fortzubewegen war sie nicht. Mit aller ihrer Kraft hielt sie am Fensterbrett fest und schüttelte immer nur den Kopf: „Ja, Jella — so laß doch!“

Verzweifelt, halb mit Gewalt, versuchte das Mädchen die sich Straubende emporzuziehen. Es ging nicht — mein Gott, es ging nicht!

Zimmer höher stieg das Wasser, der Sturm brüllte und peitschte die tobenden Fluten um das kleine Häuschen, und das Glucksen, mit denen die Wellen in das Zimmer sprangen, gleich dem unaufhörlichen Ticken einer großen Uhr.

Jella Ante ließ Großmutter krank erschöpft in den Lederstuhl sinken und eilte zur Tür. Aber hier war nichts mehr zu machen. Das Holz war eingedrückt und zu Boden gesunken, und darüberhin sprangen die Wellen wie mutwillige Kinder.

Da riß das Mädchen die Laterne von der Wand und eilte auf den Bodenraum, um sie dort über der schmalen Luke zu befestigen. Vielleicht, daß jemand den Lichtschein bemerkte und zu Hilfe kam.

Dann ging Jella Ante wieder hinunter und zu Großmutter's Stuhl.

„Kommt, Großmutter, laßt Euch hinaufführen!“ bat sie noch einmal. Aber die welken Lippen bewegten sich leise wie im ständigen Gespräch, und dann sagte die zitternde Stimme ergeben: „Bete, mein Kind, bete — weil wir sterben müssen.“ und die runzligen Hände hielten dem Mädchen das

silberne Kreuzchen entgegen, das Großmutter krank immer am Hals zu tragen pflegte und das von Jellas verstorbener Mutter war.

Da drängte sich ein krampfhaftes Schluchzen in des Mädchens Kehle. Alles, was sie in dieser Minute mit unaussprechlichem Entsetzen fühlte und verstand, war nur das eine: daß sie zugrunde gehen sollte.

„Wir wollen ja leben, Großmutter, leben!“ flüsterte sie, und ihre Augen irrten mit verzweifelter Sehnsucht über das weite, dunkle Wasser.

Da! War das nicht eben dort drüben wie ein Licht gewesen, das aufleuchtend über die Wellen kam?

Jella Ante erhob sich.

In größter Spannung stand sie aufrecht in dem Wasser, das schon ihre Knie umspülte, und ihre Augen suchten und suchten, ob nicht noch einmal das kleine Licht aufzuden würde, welches sie eben zu sehen geglaubt. Aber nichts weit und breit, nur das Wasser, vom Sturm gepötscht, so weit das Auge reichte, in der Ferne blau und schwarz verschwinnend.

Da wurde Jella Ante stumm.

Eine Hoffnungslosigkeit bemächtigte sich ihrer, so groß und so schwer, daß es schon war wie eine Ahnung des nahenden Todes.

Da — ein Schrei! Lichtlose Finsternis bebte vor ihren Augen. In dem Moment schien es, als wankte die Mauer, das Fensterglas barst wie mit dumpfem Schmerzenschrei, und herein ergoß sich die erregte Flut.

„Großmutter!“

Dann war es still im Zimmer. Aber draußen auf dem Wasser suchte wieder das Licht empur und kam über die Wellen.

Ein Boot — ein Mensch, der sein eigenes Leben wagte, um Hilfe zu bringen!

Es war entsetzlich, den Kampf anzusehen, mit dem das kleine Fahrzeug über das Wasser tanzte.

Während das Boot auf den Wogen emporstieg und die Wellen es überschwenkten, stand Jella Ante im Dunkel und hielt Großmutter krank fest an ihr Herz gepreßt.

Es war als hätte die Verzweiflung der letzten Minuten sie bereits jeden Gedankens beraubt.

Sie fühlte das Wasser um ihre Glieder spülen und regte sich nicht, nur tief in ihrem Herzen suchte die Erinnerung auf an Heinrich Frommer's Worte — und ihr Ohr, vom Tosen des Sturmes gefüllt, glaubte seine Stimme zu hören, die sie beim Namen rief: „Jella Ante, Jella Ante!“

Da breitete das Mädchen die Arme aus.

Und durch die Dunkelheit fühlte sie zwei Hände, die sie umfaßten und stützten . . . zwei warme, lebende Hände.

Aber Jella konnte nichts sagen und nichts denken. Das Glück der Rettung kam so unvorbereitet über sie, daß es sie nicht aus der furchtbaren Betäubung zu erwecken vermochte, in der ihre Gedanken gefangen lagen.

Mechanisch ließ sie sich von den warmen Händen leiten und sah verwirrt und erstaunt in das Licht auf dem kleinen Boot.

Träumte sie — war sie wach? Da schrie sie plötzlich auf. Denn der Laternenschein beleuchtete nun voll Heinrich Frommer's gutes Gesicht, das sich besorgt im Zimmer umfah.

Und während er so dastand und sich dann über die Großmutter beugte, begriff Jella Ante, daß alles Wirklichkeit sei, und daß Heinrich Frommer gekommen war, um sie zu retten.

„Heinrich — Heinrich!“ rief sie da laut, und eine Welt voll Glück war in ihrer Stimme.

Und dann lag sie an seiner Brust. Heinrich Frommer aber nahm sie in die Arme und trug sie in das Boot, neben Großmutter krank.

Da lag sie nun ganz still, ja, wie er die Ruder nahm und wagte sich nicht zu regen. Nur ihre Augen waren groß und friedlich, und sie lächelte leise wie ein schlafendes Kind.

Der Sturm hatte sich gelegt — so! giht das Boot über das Wasser, und wenn Jella Ante die Lider hob, sah sie Heinrich Frommer's Augen auf sich gerichtet — die glänzenden wie Kinderaugen, in denen sich Weltmachtlicher spiegelte.

Und während Großmutter krank weinend um ihr überschwenntes Häuschen lagte, strömten zwei Herzen zusammen mit jubelndem Glücksfrei und vergaßen alles — wußten nichts als ihre Liebe.

Spielmann, Kmoch und Endre Steiner Anwärter auf hohe Preise.

Stand nach der 6. Runde.

Capablanca, Marshall 4 1/2, Spielmann 3 1/2, Dr. Bajda 3, Kmoch, Stoner 2 1/2 (1), A. Steiner 2 1/2, Balsa 2 (1), Hawasy 2, Melenyi 1 (1).

Turnier um den Preis von Berlin

Gleichzeitig mit dem Turnier in Budapest begann in Berlin ein großes, sehr stark besetztes Meisterturnier, in dem Bogoljubow (neben Sämisch) der Favorit sein dürfte, obwohl er bereits eine Niederlage gegen Johner erlitten hat. Kostić spielt auch mit, hat aber schon eine Partie verloren, u. zw. gegen Helling. Nach der 4. Runde führen die drei Berliner Helling, Richter und Sämisch mit 3, es folgen Ahunš und Bogoljubow mit 2 1/2, Grünfeld, Kostić, List mit 2, Johner, Steiner Lajos mit 1 1/2, Holzhausen, Rotenstein mit 1/2.

Turnier des „Berliner Tageblattes“

Am 9. Oktober beginnt in Berlin ein zweirundiges Großmeisterturnier, das vom „Berliner Tageblatt“ veranstaltet wird. Folgende Großmeister werden teilnehmen: 1. Capablanca, 2. Marshall, 3. Niemzowitsch, 4. Reti, 5. Rubinstein, 6. Spielmann, 7. Tarrasch, 8. Dr. Tartakower. Turnierleiter ist N. Meises. Preise: 2000, 1400, 1000, 800 Mark.

Abgelehntes Damengambit

Weiß: F. Sämisch. — Schwarz: L. Steiner. (Gespielt im Brüner Meisterturnier.)

1. d4, Sf6, 2. c4, e6, 3. Sc3, d5, 4. Lg5, Le7, 5. e3, Sbd7, 6. Sf3, 0—0, 7. Tac1, c6, 8. Ld3, dc4, 9. Lc4, Sd5, 10. Lf4, Sf4, 11. ef4, Sb6, 12. Lb3, c5, 13. dc5, Lc5, 14. 0—0, Ld6, 15. Dd4, Lc7, 16. De4, Sd7, 17. Tfd1, Df6, 18. Se2, Lb6, 19. Tc8, Tac8, 20. Td7, Db2, 21. h4, h6, 22. Se5!

Verträgt es Wasser, dann verträgt's auch Lux



Für alle feinen Gewebe!

Tc1†, 23. Kh2, Te1, 24. Lc2, g6, 25. Tf7! aufgegeben, denn es folgt in jedem Falle matt in einigen Zügen.

1. Eine etwas ungewöhnliche (übri gens von Aljechin herrührende Spielweise, die eine Schwächung der Bauern im Zentrum in Kauf nimmt, um dem Lc8 eine Entwicklungsmöglichkeit zu nehmen.

2. Schwarz mußte unbedingt Ld7 spielen, um diese L ins Spiel zu bringen; da dann eine forcierte Gewinnfortsetzung für Weiß kaum zu finden sein dürfte, bleibt Schwarz für das Endspiel im Vorteil.

3. Natürlich nicht Sc1: wegen Dh2:† nebst matt auf h4.

von dem zur Verfügung gestellten Schreibzeug fleißig Gebrauch macht und in seinem Berufe keine Unterbrechung eintreten läßt. Die aus den Gefängnissen kommenden Artikel pflegen dementsprechend gewöhnlich ziemlich gemüht zu sein.

Unserem Kollegen Erzen bietet die Zelle Nr. 18, obwohl sie nicht gerade die schlechteste im stattlichen Gebäude — wer kennt es nicht in unserer lieben Draufstadt? — ist, nicht den erwünschten Komfort: auch ist die Verbindung mit der Außenwelt nicht gerade auf der Höhe der Zeit. Was Wunder, daß der gewaltige Donnerer in unserer Gemeinderatskubie die von Beginn des Gastspieles versprochene Gemühtlichkeit zu bemängeln begann und mit dem vorzeitigen Abbruch des Kontraktes drohte.

Also mußte dem Häftling die Bewilligung erteilt werden, die Meinung der ganzen Welt und nicht nur die der Vorgesetzten zu hören. Herr Erzen ist zum passionierten Kopfhörer geworden, bzw. an seinen Ohren hängt, soweit es ihm die Zeit zuläßt, der R o p f h ö r e r, der ihm den Pulsschlag der weiten Welt vermittelt. Die Ehrenzelle hat ein Radio erhalten...

Seltene Weltreisende in Maribor

Die beiden deutschen Globetrotter Reik und Fedgen, die, wie wir bereits gestern berichtet hatten, es sich zur Aufgabe gemacht haben, von Kiel aus die Welt bis zum Jahre 1930 in einem Boot auf Rädern, das bereits gestern eingehend beschrieben wurde, zu bereisen, sind nun in Maribor eingetroffen. Begreiflicherweise erregt das sonderbare Gefährt nicht geringes Aufsehen.

Vier Verhaftungen

Der Chef der „Judska blagajna“ (vormals „Balkancredit“) Oskar Peršič, sowie der pensionierte Steuerreferent Janko Černe aus Maribor und die ehemaligen Handelsagenten Ivan Gabrič aus Celje und Andreas Debelj aus Rogaska Slatina wurden von der Polizei festgenommen und bereits dem Kreisgerichte übergeben, da sie bei einem hiesigen Institut im Wege raffinierter Vorbereitungen mit einem Wechsel zuerst 50.000 bis 80.000, ein zweites Mal aber 70.000 Dinar beheben wollten. Der grobangelegte Betrug wurde zum Glück rechtzeitig vereitelt.

Schwere Bluttat

In Polana (Gemeinde Ranč) geriet Donnerstag nachmittags der Besitzer Franz Sabac aus bisher noch unaufgeklärten Gründen an den 23jährigen Tagelöhner Anton Zigart und verfechtete ihm eine schwere Stichwunde. Der Unglückliche mußte ins Krankenhaus überführt werden. Etwas später erreichte Soba den 23jährigen Arbeiter Josef Znidar und verfechtete ihm einen Messerstich auf den Kopf, so daß der Bedauernswerte sofort zusammenbrach. Er

wurde zwar sofort ins Krankenhaus nach Maribor überführt, erlag aber nach einigen Stunden der schweren Verletzung.

m. Neue Ladensperre. Der Großzupan hat dem Wunsche des Handelsgremiums stattgegeben und gibt ab Montag für die Stadt Maribor folgende Geschäftsarbeitszeit: 1. für Spezerei- und Delikatessenhandlungen mit zehnstündiger Arbeitszeit von 7 bis 12 und von 14 bis 19 Uhr, alle übrigen Branchen von 7.30 bis 12 und von 14 bis 18.30 Uhr. Die Kaufmannschaft möge diese Arbeitszeit pünktlich einhalten, um Straffolgen vorzubeugen. — D a s h a n d e l s g r e m i u m.

m. Tegetthoffs Geburtshaus im Besitze der Stadtgemeinde. Das Haus in der Slovenska ulica, in dem der Sieger in der Seeschlacht bei Lissa, Wilhelm v. Tegethoff, das Licht der Welt erblickte, wurde bei der öffentlichen Versteigerung von der Stadtgemeinde um 516.000 Dinar erworben. Wie verlautet, beabsichtigt die Gemeinde das Gebäude, das schon ziemlich baufällig ist, abzutragen und dortselbst ein modernes mehrstöckiges Wohnhaus zu errichten.

m. Aus dem Schuldienste. Der Lehrer Herr Theodor Tomazič, der sich dieser Tage bekanntlich mit der Tochter Bora des hiesigen Gymnasialprofessors Herrn Dr. Anton Dolac vermählt hat, wurde als Schulleiter an die fünfklassige Volksschule in Zetale (Schiltern) bei Rogatec verlegt. Bisher stand er in St. Jakob im Dienste.

m. Der Allgemeine Gewerbeverein für Maribor und Umgebung gibt seinen Mitgliedern bekannt, daß die Kanzlei des Vereines vorläufig beim Obmann H. Anton Kravec in der Drožnova ulica 6 untergebracht ist. Amtsstunden Dienstag und Freitag von 2 bis 4 Uhr nachmittags. — Der Ausschuss.

m. Die Mitglieder des Esperantovereines werden aufmerksam gemacht, daß die wöchentlichen Mitgliederversammlungen von nun an im Hotel „Möhr“, Gosposka ulica, jeden Mittwoch, 20 Uhr abends, stattfinden.

m. Ein gemühtlicher Fuchs. Wie uns aus Warenberg berichtet wird, wurde gestern früh im Speisezimmer des Schlosses „Gut Warenberg“, ein junger Fuchs auf einem Sofa gemühtlich liegend beobachtet. Dieser sonderbare Vorfall kann, wie sehr er auch nach Jägerlatein riecht, durch vier Augenzeugen bestätigt werden.

m. Die Gewerbe-Fortbildungsschule in Maribor nimmt Sonntag, den 7. Oktober um 8 Uhr früh den regelmäßigen Unterricht auf. Die Lehrlinge mögen sich zwischen den 1 und 6. Oktober von 10 bis 12 Uhr am Stadtmagistrat einfinden, um die Zettel hinsichtlich ihrer Einteilung in die Schule und Klasse in Empfang zu nehmen.

m. Aus der Geschäftswelt. Der Damenhutfalon Ljub. L o r g e r ist in das ehemalige Lokal der Glaswarenfirma Wagnrbl in der Betrinjska ulica übersiedelt. Siehe Inserat!

m. Kompositionsabend Hermann Frisch. Wie zu erwarten war, gibt sich für den im Stille eines bunten Abendes gehaltenen Kompositionsabend, den Professor Hermann Frisch am 10. Oktober I. J. im großen „Union“-Saale veranstaltet, bereits das lebhafteste Interesse kund. Die Kartenvormerkungen bei Herrn F. H ö f e r haben bereits begonnen und sind dortselbst ab Dienstag, den 2. Oktober die vorgemerkten Partien bereits zu haben. In dem abwechslungsreichen, launigen Programm, in welchem, wie bereits berichtet, heitere Gesänge den größten Platz einnehmen, wird der meisterhafte Rezitator Herr Josef Petelin mit einigen Vorträgen jedenfalls auch ein hochwillkommenes, stimmungsmachendes Intermezzo bieten. Im übrigen soll, wie verlautet, im lustigen Teil des Abendes auch ein wackechter Spanier im heimatlischen Kostüm, sowie ein Yankee-Doobleman mit originalem Jazzband das Publikum erfreuen. Das vollständige Programm bringen wir in einer unserer nächsten Nummern.

m. Der heutige Viktualienmarkt war wie gewöhnlich gut besetzt und besucht. Die Umgebungsbauer brachten 29 Wagen Fleisch, 12 Wagen Gemüse und 4 Wagen Obst auf den Markt. Die Fleischpreise zogen etwas an. Vom Geflügel waren etwa 150 Stück vorhanden und wurden zu 20 bis 80 Dinar gehandelt. Kartoffeln und sonstiges Gemüse behaupteten ihre bisherige Preislage, hingegen kostete heuriges Sauerkraut 5 und Sauerrübe 3 Dinar per Kilo, Olivenöl 24 bis 25 Dinar per Liter. Die Obst-

Lokale Chronik

Maribor, 29. September.

Abschied der Delegierten der Affoziation der Alpenvereine

Mit dem gestrigen Laibacher Nachmittags-schnellzuge trafen auf der Durchreise in ihre nördliche Heimat die Delegierten des Kongresses der Affoziation der Alpenvereine hier ein, welcher dieser Tage in Lubljana tagte. Auf dem Hauptbahnhof wurden sie vom fast vollständig erschienenen Ausschuss des Slow. Alpenvereines empfangen und in die Bahnhofrestauration geleitet, wo ihnen ein kalter Imbiß geboten wurde. In der leider sehr kurz bemessenen Aufenthaltspause wurden einige recht herzliche kurze Abschiedsworte gewechselt und sprachen für den Slow. Alpenverein VOR. Dr. Senjor, für die Gäste bedankten sich die Herren Vaclav Jenidel, Präses des Off. Touristenklubs, und Dr. Goeti, Unwersitätsprofessor aus Kralau. Der Kongreß von Lubljana hat weitgehende und wichtige Resolutionen zwecks Förderung der Touristik angenommen, so die Schaffung von Nationalparks, die Propaganda für den Alpinismus in den Schulen, Erleichterung im Grenzverkehr für Mitglieder der Touristenvereine u. a. m. Man hat also in der nächsten Zeit eine Vertiefung der Arbeit auf dem Gebiete der idealen Naturfreundschaft zu erwarten.

Die Liquidierung der Marburger Gewerbeverasse

Ist nunmehr, wie aus der heute veröffentlichten Kundmachung der Marburger Kreditanstalt als Liquidatorin ersichtlich ist, in erfreulich kurzer Zeit beendet worden.

Hierzu verdient besonders die humane Art hervorgehoben zu werden, mit welcher die Kreditanstalt alle Augenstände der liquidierten Kassa hereinbrachte, sowie auch die vollkommenen kostenlose Durchsührung aller Liquidierungsarbeiten. Dadurch erhalten die Sparrentner der ehemaligen Gewerbetassa nicht nur die vollen Einlagen ausbezahlt, sondern konnten diese sogar noch bis 1. Ok-

tober verzinst werden. Ebenso wurden die Geschäftsanteile zu keinerlei Haftung herangezogen und gelangen auch diese Anteile ungeklärt voll zur Auszahlung. Mit der Durchführung dieser Arbeiten hat die Marburger Kreditanstalt neuerlich ein schönes Zeugnis des genossenschaftlichen Solidaritätsgedankens gegeben.

Radio in der Gefängniszelle

Unser Berufskollege Herr Viktor Erzen, Redakteur der „Volksstimme“ und Gemeinderat, wurde wegen seiner etwas spitzigen Feder bekanntlich dazu verdammt, der Zelle Nr. 18 im hiesigen Gefängnis-hause in der Sodna ulica durch seine wertere Anwesenheit einen ganzen Monat lang den Nimbus einer Ehrenzelle für „Vergehen, begangen durch die Presse“, zu verliehen.

Politische und Presseverbrecher werden in solchen Zwangsheimen mit Handshuhen behandelt. Die Herren Gefängniswärter legen zwar nicht Galauniform an, auch lassen sie sich nicht vorher anmelden, wenn sie dem derzeitigen Insassen der Ehrenzelle den vorgeschriebenen Besuch abzustatten beabsichtigen, doch haben sie die Häftlinge dieses Schlags mit ausgesuchter Höflichkeit zu behandeln und ihnen den vorübergehenden Aufenthalt im Staatshotel möglichst angenehm zu gestalten.

Die „eingekapselten“ Journalisten mühten selbstredend auch in der Ehrenzelle mit der Außenwelt in Verbindung stehen, da sie doch den Wert ihrer ihnen aufgebürdeten Behausung sonst nicht richtig einzuschätzen wüßten. Bücher, Zeitschriften usw. werden in Hülle und Fülle, jedoch nicht von der Gefängnisverwaltung (bazu reicht eben der bewilligte Kredit nicht aus), sondern von der Schriftleitung, der der „Verbrecher“ angehört die Ehre hat, beige stellt. Auch haben die Redaktionen nicht das mindeste dagegen einzuwenden, wenn ihr Mitglied

preise blieben im großen und ganzen unverändert. Pflaumen sind zu 7-8, Trauben zu 6 bis 12 per Kilo und Zitronen zu 1-3 Dinar per Stück erhältlich. Holzwaren waren reichlich vorhanden, weshalb sich in der Preiskategorie ein kleiner Rückgang bemerkbar machte. — Einige Fleischhauer verlegten heute ihre Stände auf den Neuen Markt, woselbst am nächsten Samstag alle Fleischhauer ihre Waren feilbieten werden, da bekanntlich die Korostka cesta repariert wird und der Zugang zum Bojanski trg sehr umständlich ist.

m. Die „Society of friends of the English language and culture in Maribor“ eröffnet auch dieses Jahr drei Kurse der englischen Sprache, und zwar die Kurse für Anfänger und für Fortgeschrittene jeden Montag u. Donnerstag von halb 7 bis halb 8 Uhr abends in der Staatsrealschule, Parterre links, und den Konversationskurs jeden Dienstag und Freitag von halb 7 bis halb 8 Uhr abends im Klubraum in der „Besna“. Beginn 1. Oktober. Anmeldungen mündlich oder schriftlich an die Adresse: Angleski trozet, Državna realka.

m. Cercle français. Der Verein eröffnet mit Anfang Oktober für seine Mitglieder u. ihre Kinder folgende französische Sprachkurse: 1. Einen franz. Kindergarten. 2. Drei aufsteigende Kurse für Erwachsene, in denen der Stoff der ersten fünf Realschulklassen durchgearbeitet wird. 3. Einen Konversationskurs für Mitglieder, die schon ziemlich gut französisch sprechen. 4. Kurse in kleinen Gruppen für Personen, die sich für Prüfungen aus dem Französischen vorbereiten. 5. Wiederholungskurse für Studenten. — Die Einschreibungen für diese Kurse werden Dienstag, den 2. Oktober von 18-19 Uhr an der Staatsrealschule Erdgeschoß links, stattfinden. Der Unterricht in den Kursen für Erwachsene wird Dienstag und Freitag von 18-19 bzw. von 19-20 Uhr, ebenfalls an der Staatsrealschule erteilt werden. Für die übrigen Kurse werden Ort und Zeit bei der Einschreibung bekannt gegeben. Das Schulgeld beträgt für jeden Kurs 30 Din monatlich, in den kleinen Gruppen etwas mehr. Als Mitgliedsbeitrag für das ganze Jahr sind 30 Din, bei der Ersteinschreibung außerdem 10 Din als Einschreibegeld zu entrichten.

m. Verhaftet wurde auf Verlangen der Staatsanwaltschaft in Celje Rudolf D. aus Razvanje wegen Betrugsverdachts und dem Kreisgerichte in Celje eingeliefert.

m. Die Polizeichronik des gestrigen Tages weist insgesamt 20 Anzeigen auf und zwar 1 wegen Betrugsverdachts, 2 wegen Beschädigung fremden Eigentums, 1 wegen Ruhestörung, 13 wegen Uebertretung der Straßenvorschriften, 1 wegen Nichtinhaltung der Sperrstunde sowie 2 Fundanzeigen.

m. Wetterbericht vom 29. September 8 Uhr: Luftdruck: 732; Feuchtigkeitsmesser: — 4; Barometerstand: 734,5; Temperatur: + 16; Windrichtung: NW; Bewölkung: zwei Drittel; Niederschlag: 0.

\* Primarius Dr. Hugo Kobič, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, ordiniert jetzt Kammista ul. 2 (Trubarjeva ulica 18). 11449

\* Dr. med. Meta Kulovec ordiniert ab 1. Oktober Krefova ulica 18. 12009

**Bretlo. Feuerwehr Maribor**

Zur Übernahme der Bereitschaft für Sonntag, den 30. September ist der 1. Zug kommandiert. Kommandant Brandmeister Martin Grtl.

Telephonnummer für Feuer- und Unfallmeldungen: 200.

\* Herrn Svengalis letztes Gastspiel Montag, den 1. Oktober in der Belisa lavarna. 12101

\* Uhren, Goldwaren auf Teilzahlungen. Uger, Maribor, Gosposka ulica 15. 9218

\* Sanatorium Dr. Kalatos, Baden bei Wien. Diätetik, Herzstation, Schwefelbäder. Herbstsaison in vollem Betriebe. Mäßige Preise. 11360

\* Bisumfreie Einreise nach Oesterreich zur Grazer Messe (29. September-7. Oktober). 25%ige Bahnermäßigung. Messeausweise zu Dinar 20.— im Bankgeschäftsegeja l, Maribor, Gosposka ul. 25. 11373

\* Der Sterbeverein „Krdovina“ veranstaltet Sonntag, den 7. Oktober in der Restauration „Zu den drei Leichen“, Bregznitz, Ortoč, ein Beerdigungsfest, ver-

Schmerzen im Kreuz? Verringere den Blutdruck zu den schmerzenden Stellen. Sloan's Liniment bedingt die Verteilung des Blutes und vermindert den Druck die Schmerzen hören auf! Sloan's Liniment — stillt Schmerzen! BEI RHEUMATISMUS, SCHWELLUNGEN, ERKÄLTUNGEN

bunden mit Regelscheiben um Besse. Das Regelscheiben beginnt Sonntag, den 30. d. um 10 Uhr vormittags. Musik der Eisenbahntapelle unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Max Schönherr. Gesang des Liederbundes der Bäder unter Leitung des Herrn Jülietruh. — Eintritt 5 Din. — Festbeginn um 3 Uhr nachm. Das Fest findet bei jeder Witterung statt. 175

\* Weinlesefest. Am Sonntag, den 30. d. M. findet im Gasthause Scherag in Kamnica ein Weinlesefest verbunden mit Tanz, Bad- und Brathendelschmaus statt. Außerdem ist es ein herrlicher Spaziergang auf der neuangelegten Straße. Die Musik besorgt eine beliebige starke Kapelle. Eintritt frei. 11933

\* Die Freiwillige Feuerwehr Bistrica veranstaltet am Sonntag, den 7. Oktober d. J. in den Gasthauslokalen des Herrn Ludwig Kottner in Bistrica ein Weinlesefest. Beginn 15 Uhr. Da das Reinerträgnis zur Abzahlung der Motorpflüge verwendet wird, bittet der Verein um zahlreichen Besuch. 185

\* Verband der Arbeiter-Radsfahrer Maribor. Die Verbandsleitung gibt bekannt, daß am 7. Oktober wieder die Tanzschule in der „Gambriushalle“ beginnt. Unterrichte finden jeden Donnerstag von 8-10 und jeden Sonntag nachmittags von 3-6 und abends von 8-10 Uhr statt. Die Einschreibungen finden vor jedem Unterrichte statt. Um recht zahlreiche Beteiligung bittet der Ausschuss. 178

**DIE UMGEBUNG DES RACHENKRANKEN** vermeldet die Ansteckung durch Verwendung der wohlschmeckenden Dr. WANDEL'S ANACOTPASTILLEN

\* Erstklassiger Weinmost. Im „Binski hram“, Petrinjska ulica, kommt mit heutigem Tage zum Ausschank sortierter, weicher und süßer Weinmost vom Schloß Ormož. Auch alter roter „Bordeaux“-Wein erhältlich. Ermäßigte Preise. 12102

\* Hotel Halbweid. Neu eingelangt süßer Weinmost. Liter 12 Dinar. — Heute Samstag Abendkonzert. Sonntag wie üblich Früh- und Abendkonzert. 12078

\* Pečnik Schule für Anstand und Tanz beginnt mit 11. Oktober. Einschreibungen täglich Gosposka ulica 56. Näheres auf den Plakaten. 12080

\* Abschied! Wegen Übernahme der Leitung der engl. Bergwerkstabelle in Mexica muß ich Maribor verlassen und sage auf diesem Wege allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl! Anton Starič, Kapellmeister. 12013

\* Die Freiwillige Feuerwehr in Pobrezje veranstaltet Sonntag, den 7. Oktober im Gasthause Rosko ein Weinlesefest. Eintritt frei, deshalb kommt alle herbei! 189

\* Die mehrschichtig komponierte Kochschule der Frau Anna Borčić in Barabinske toplice wird heuer einen Winterkurs in der Dauer von 3 Monaten, angefangen mit 1. Oktober 1928, eröffnen. Fräuleins und Frauen aus besten Kreisen finden Aufnahme in diesem praktischen aber auch theoretischen Kurs und erlernen dieselben nicht nur das Kochen von der einfachsten bis zur vollendetsten Kost, sondern auch alle Arten des Servierens bis zur künstlerischen Vollendung. Aber auch Gartenbau und Vorträge über den Nährwert der Speisen — auch vegetarischer Kost — werden abgehalten. Der Unterricht wird in deutscher, slowenischer und kroatischer Sprache erteilt. Alle weiteren Auskünfte erteilt Frau Anna Borčić auf jede Anfrage persönlich gegen Retourmarke und werden diesbezügliche Prospekte verschendet. Hochachtend Anna Borčić.

Narodna gostiona, Barabinske toplice, Kroatien. 11364

**Eingefendet**

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

**Verlautbarung.**

In Ihrem geschätzten Blatte vom 23. September 1928 hat Herr Mirko Farič eine Notiz verlautbaren lassen, worin er verschiedene Unwahrheiten behauptete. Ich unterfertigte M. A. Farič bin die Hauptgeschäftsführerin und gebe hienit dem geehrten Publikum bekannt, daß Herr Mirko Farič, Maschinführer der Staatsbahn in Maribor, kein Recht hat, mein Inventar zu verkaufen. Seine Protokollierung erfolgte im Widerspruch mit den Art. 76 und 79 des Ges. über das Staatliche Verkehrs-(Eisenbahn-)Personal. 12106

Hochachtungsvoll M. A. Farič Großgrundbesitzerin.

**Aus Stul**

p. Vermählung. Dieser Tage hat sich der Oberleutnant Herr Maden Ocharijan mit Fr. Milka Bohar vermählt. Unsere herzlichsten Glückwünsche!

p. Graf Josef Herberstein ist dieser Tage zu längerem Aufenthalte auf Schloß Oberpettau eingetroffen.

p. Seinen 87. Geburtstag feierte dieser Tage in voller Rüstigkeit der bekannte Goldarbeiter und Uhrmacher Herr Josef Spittal.

p. Ein Vortrag über die Antialkoholbewegung findet am 30. d. M. um 18 Uhr im Magistratssaale statt. Den Vortrag, den stioptische Bilder begleiten werden, hält Herr Professor Pavlič. Kein Eintritt!

p. Das Konzert des neuen Konzertmeisters der Glasbena Matice in Ptuj Herr Prof. Sedlbauer (Cello), findet bekanntlich unter Mitwirkung des Trios Krl. Stöhr (Klavier), Karl Pahor (Violine), Genes Sedlbauer (Cello) Dienstag, den 2. Oktober um 20 Uhr im Musikvereinssaale statt. Programm: 1. Beethoven: Klaviertrio in B-dur; 2. a) Suk: op. 3, Balade, b) Suk: op. 3, Serenade; 3. Vajo: Konzert in D-mol; 4. a) Bach: Nr. 6; b) Hilmer: Serenade; c) Goens: Scherzo. — Karten im Vorverkauf in der Haupttabaktrafik.

p. Rundmachung des Stadtmagistrats. Alle im Ruhestande lebenden oder zur Disposition gestellten Post- und Telegraphenbeamten, die das 50. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, werden im Sinne einer Verordnung des Großzupans aufgefördert, der Postdirektion in Lubljana bis spätestens 1. November mitzuteilen, für welchen Dienstzweig sie im Kriegsfall in Betracht kämen (Post-, Telegraphen- und Radiotelegraphendienst).

p. Eine neue Fleischhauerei. In der kommenden Woche eröffnet Herr Viktor Pefserl in der Prešernova ulica (neben dem Gasthaus) eine Fleischhauerei.

**Aus Celje**

c. Ernennung im Gerichtsdiene. Herr Valentin Levljanič, Landesgerichtsrat beim Kreisgericht in Celje, wurde zum Oberlandesgerichtsrat ernannt.

c. Der Cercle français in Celje wird mit Anfang Oktober folgende französische Lehrkurse eröffnen: 1. Anfängerkurs für Erwachsene (Unterricht Prof. Rapotnik); 2. Literatur- und Konversationskurs für Erwachsene (Unterricht Prof. Dr. Zeljevit); 3. Anfänger- und nach Bedarf Fortbildungskurs für Erwachsene (Unterricht Prof. Dr. Jelenič). Das monatliche Lehrgeld beträgt für Erwachsene

30, für Kinder 20 Dinar. Alle Kurse werden im Gebäude der Bürgerschule stattfinden. Anmeldungen und die Festlegung der Lehrstunden werden in der ersten Lehrstunde eines jeden Kurzes vorgenommen werden. Der 1. Kurs beginnt am Freitag, den 5. Oktober um 18.15, der 2. Kurs am Dienstag, den 2. Oktober um 18.15, der 3. Kurs aber am Dienstag, den 2. Oktober um 15 Uhr.

c. Zwei interessante Weltreisen in Celje. Am Freitag, den 28. d. M. weilten in Celje die deutschen Artisten F. I. B. G. E. N. und P. E. I. F., die, wie bereits berichtet, im Jahre 1926 von Kiel aus eine Sportstudienreise um die Welt unternahmen, die sie im Jahre 1930 in Kiel zu beenden gedenken.

c. Schuleinschreibungen. Gewerbeschule Fortbildung: Einschreibung und Aufnahmsprüfungen am Sonntag, den 30. d. M. in der Bürgerschule. — Gastgewerbeschule: Einschreibung am Dienstag, den 2. Oktober von 14-15 Uhr in der Direktionskanzlei der Knabenbürgerschule.

c. Freiwillige Feuerwehr Celje. Den Wochendienst versteht von Sonntag, den 30. d. M. bis einschließlich Samstag, den 6. Oktober der 3. Zug unter Kommando des Zugführers Herrn Edmund B. a. n. d. e. l.

c. Die Weinlese im Giller Bezirk ist wegen der Fäulnis, die infolge des Regenwetters eingetreten ist, bereits in vollem Gange. Einige Weingartenbesitzer warten noch mit der Weinlese ab.

c. Von den städtischen Volksschulen. Die städtische Knabenvolksschule besuchen im Schuljahre 1928/29 in 5 Grundklassen (die 6. Klasse mußte wegen geringer Schülerzahl mit der 5. verbunden werden) und 4 Parallelklassen 300 Knaben u. zw. 263 Slowenen, 25 Deutsche, 5 Kroaten, 4 Serben und 3 Polen. Aus der Giller Umgebung besuchen die Schulen 46 Knaben, von auswärts aber 3. Der Unterricht der deutschen Sprache ist etw. obligat und findet für die Schüler der 4.-6. Klasse derzeit jeden Dienstag und Freitag zwischen 15 und halb 17 Uhr, im Winter aber eine Stunde früher statt. Diesen Gegenstand besuchen 72 Knaben. Der Gegenstand wird in zwei Abteilungen für sprachkundige und für unkundige unterrichtet. Die städtische Mädchenvolksschule besuchen heuer in 6 Grund- und 3 Parallelklassen 294 Mädchen u. zw. 278 Sloweninnen, 7 Deutsche, 3 Serbinnen u. 3 Kroatinnen. Der nichtobligate Unterricht der deutschen Sprache für die 4.-6. Klasse findet im Winter jeden Dienstag und Freitag von 14 bis halb 16, im Sommer aber von 16 bis halb 17 Uhr statt. Diesen Unterricht besuchen 88 Mädchen. Die erste Abteilung besuchen SchülerInnen der 4., die zweite Abteilung aber SchülerInnen der 5. und 6. Klasse.

c. Aus der Polizeichronik. Der Privaten Frau Maria Matičič in Javodna bei Celje wurde am 22. d. M. um 11 Uhr vormittags eine junge Wolfschändin im Werte von 500 Dinar entwendet. — Herrn Franz Schuster wurde am 23. d. M. aus dem Stall beim Hotel „Post“ ein Regenmantel im Werte von 250 Dinar entwendet. — Dem Dienstmädchen Anna Stante entwendete Maria M. aus einem Gasthause in Breg bei Celje aus einem Reisefloffer 160 Dinar Bargeld. — Der Schnebergehilfe Josef Turinšič aus Vrbe, der unter dem Verdachte steht, in der Nacht vom 22. auf den 23. d. M. beim Schnebermeister Herrn Anton Drazem in der Theatergasse eingebrochen und Waren im Werte von 80.000 Dinar entwendet zu haben, kaufte am 21. d. M. in der Manufakturwarenhandlung A. Rohožen in der Prešerngasse Manufakturwaren um 671 Dinar. Er bekam die Ware aus Kredit und versprach, die Rechnung sofort zu bezahlen, sobald er von seinem Meister Herrn Krajin den Lohn erhalten werde. Turnšič ist seitdem verschwunden. Wie es sich herausstellte, war er bei Herrn Krajin überhaupt nicht bedienstet.

c. Den Apothekennachdienst versteht vom Samstag, den 29. d. M. bis einschließlich Freitag, den 5. Oktober die Apotheke „Zum Adler“ am Hauptplatz.

**Die gewaschene Uhr.**

Vater ist verdrücklich, denn seine kostbare goldene Uhr will durchaus nicht gehen. „Weiß der Knack, was mit der Uhr los ist“, meditiert er. „Vielleicht sollte ich sie reinigen lassen.“ — „Das sicher nicht, Vati“, mischt sich sein vierjähriger Sohn ein, „ich hab' sie gestern im Bodenraum ordentlich mit Bürste und Seife gewaschen.“

# Theater und Kunst

## Sjerko Spiller

Nach dem erfolgreichen Konzertauftritt in Paris werden wir Gelegenheit haben, den jungen kroatischen Geigenkünstler Sjerko Spiller aus Zagreb kennen zu lernen.

Geboren im Jahre 1908 in Erskbenica, kommt Spiller aus einer sehr musikkliebenden Familie. Die Mutter ist eine ausgezeichnete Sängerin und Pianistin. Schon als Kind zeigte Sjerko ein hervorragendes musikalisches Temperament und eine ausgebrochene Musikalität. Die violonistischer Ausbildung leitete von allem Anfang an der bekannte Violonpädagoge Huml, Professor an der Musikakademie in Zagreb. Ungezählte Male trat der junge Künstler gelegentlich von Schulaufführungen, Wohltätigkeitsveranstaltungen u. a. auf. Mit vierzehn Jahren wollte man ihn schon in die vorletzte Ausbildungsklasse der Musikakademie in Wien aufnehmen. Er zog es aber vor, bei Meister Huml zu bleiben, absolvierte bei ihm die hohe Schule und erreichte das künstlerische Diplom der Akademie. Neben dem Musikstudium oblag Spiller auch mit vorzüglichem Erfolge den Mittelschulstudien am Realgymnasium. Im Jahre 1926 konzertierte er in Pjubišana und feierte absolvierte er selbständige Konzerte in Zagreb, Osijek und anderen Orten des engeren Heimatlandes. Überall mit durchschlagendem Erfolge. Im Monate November wird man ihn in Wien zu hören bekommen, wo er im großen Musikvereinssaal auftritt.

Bei Spiller erwähnt die Kritik insbesondere seinen schönen, geradezu glänzenden Ton, seine selbständige Interpretation, seine Intonation und eine geradezu virtuose Ausbildung der linken und rechten Hand. Alles spricht dafür, daß wir es mit einem Künstler zu tun haben, der in Kürze mit den Geigern von Beltruf in Konkurrenz treten wird. Parallelen mit Priboda werden bereits gezogen.

Spillers Klavierbegleiter, Peter Krstić, studierte in Paris und Wien und gilt als vorzüglicher Vertreter seines Faches. — Dem Auftreten des jungen kroatischen Künstlers sehen wir mit berechtigtem Interesse entgegen und es ist überhaupt ein vollgestellter Konzertsaal zu erwarten.

+ Franz Werfel arbeitet an einem großen epischen Werk „Die Lebensalter“, das während der nächsten Jahre in mehreren Bänden bei Paul Zsolnay erscheinen soll. Die erste in sich abgeschlossene Erzählung „Kleine Verhältnisse“ ist dem Erwachen eines zwölfjährigen Knaben. Werfel hat sie der „Vossischen Zeitung“ zum Vorabdruck überlassen, die damit die erste Veröffentlichung in Fortsetzungen einer Arbeit Werfels bringt.

+ Ständige Verbi-Festspiele. Die 1913 und 1926 in Busseto, dem Geburtsort Verdis, veranstalteten Verbi-Festspiele sollen nunmehr zu einer ständigen Einrichtung erhoben und das beschriebene Provinztheater unter Mitwirkung der italienischen Regierung zum Festspielhaus ausgebaut und ausschließlich in den Dienst Verdis gestellt werden. Mit Musteraufführungen der Gesamtwerke Verdis will man versuchen, die zum Teil noch vorhandene Tradition der besten italienischen Gesangs- und Darstellungskunst in dem Festspielhaus zu erhalten.

+ Aus Anlaß der Hundertjahrfeier des Verlages Philipp Reclam jun. in Leipzig findet am 1. Oktober im Alten Theater eine Festaufführung von Kleists „Robert Guiskard“ statt. Zu der Feier haben u. a. Gerhart Hauptmann, Thomas Mann, Wilhelm Dörmann, Graf Arco, Roul D. Francé ihr Erscheinen zugesagt.

+ Dem Salzburger Domchor wurde von den Nachkommen des Komponisten Peter Cornelius die Uraufführung des größten und bedeutendsten geistlichen Werkes des Meisters, seines „Stabat mater“ für Soli, Chor und Orchester anvertraut; 1849 komponiert, galt es bis zum Vorjahre für verschollen, bis es Max Hesse, der bekannte Cornelius-Biograph, bei der Sichtung des Nachlasses vorfand.

# TELEFUNKEN

## Radioapparate

### Arcolette. Arcalette 3, Telefunken 4, Telefunken 9.

für Batterieanschluss oder direkt ans Lichtnetz

## Lautsprecher

Arcophon, L 666, Arcophon 3,

## Kopfhörer

E H 333, E H 555

## Röhren

RE 144, RE 054, RE 074, RE 084, RE 154, RE 134, RES 044 usw.

# JUG. SIEMENS D. D.,

ODIO ZA SLABU STRUJU 12105

ZAGREB, DRAŠKOVIČEVA ULICA No 33.

# Volkswirtschaft

## Abnahmefähigkeit für jugoslawische Weine in Deutschland

Während Mittelung des jugoslawischen Generalkonsulates in Berlin sind die deutschen Märkte für die Belieferung mit jugoslawischen Waren, wenigstens gegenwärtig, weniger aufnahmefähig. Allein der unlängst zwischen Jugoslawien und Deutschland abgeschlossene Handelsvertrag bietet infolge der Ermäßigung einiger Zölle die Möglichkeit, billige Weinsorten nach Deutschland auszuführen. Vorläufig kommen nur billige Schwarzweine in Betracht, da unsere teureren Weißweine wegen ihrer Ähnlichkeit mit den Rhein- und Moselweinen in Deutschland nicht konkurrieren können, weshalb auch Slowenien, wenigstens derzeit, von dieser Abnahmefähigkeit keinen Nutzen haben kann.

Die große deutsche Weinfirma Kempf in Berlin wäre nicht abgeneigt, einen Versuch mit billigen jugoslawischen Schwarzweinen, die für den Konsum der weniger bemittelten Bevölkerungsschichten in Betracht kämen, zu machen, und ersucht um Zusendung von Proben und Preislagen dieser Merkantilweine. Für die Verfrachtung empfiehlt sich der Seeweg über Suisal und Hamburg, von wo aus der Flußweg benutzt werden könnte.

## Eier - der zweitwichtigste Exportartikel

Die Lage auf dem Eiermarkt.

W., Zagreb, 29. September.

Von den Auslandsmärkten wird in den letzten Tagen über freundlichere Tendenz berichtet. Die Nachfrage ist lebhafter, beschränkt sich jedoch ausschließlich auf vollfrische Ware. Die großen Lager in Rüssen und in der letzten Zeit in bedeutendem Maße auch in Bulgarien, die keineswegs qualitativ einwandfrei gewesen sind, werden sukzessive geräumt, was das Geschäft im allgemeinen günstig beeinflusst.

Im Inlande sind eigentümlicherweise die Zufuhren anhaltend gering. Es gibt sogar strichweise Gegenden, wo keine Ware angeboten wird. Die Ursache scheint in der in diesen Gebieten herrschenden Wirtschaftslage zu liegen. Doch auch in den anderen Pro-

duktionsgebieten ist das Angebot bezw. die Zufuhren sehr schwach, während sich d. Nachfrage in gewohnten Grenzen hält. Infolgedessen ist die Preissteigerung eine ausgesprochen feste. Derzeit werden im Produktionsgebiet je nach Güte der Ware Dinar 1.20 bis 1.30 bewilligt.

In den ersten 7 Monaten dieses Jahres wurden aus Jugoslawien Eier im Werte von 334.1 Millionen exportiert, sodas Eier nach Danzig der zweitwichtigste Exportartikel waren. — Die Zielländer waren Italien mit 95.4, Deutschland mit 91.2 u. die Schweiz mit 78.7 Millionen Dinar.

× **Borkenviehmarkt.** Maribor, 29. d. Aufgetrieben wurden 406 Schweine. Die Kaufkraft war ziemlich reger. Es notierten per Stück: 5-6 Wochen alte Jungschweine Din 100-125, 7-9 Wochen 225-250, 3-4 Monate 360-440, 5-7 Monate 480-500, 8-10 Monate 550-650, einjährige 1200-1300; das Kilo Lebendgewicht 10-12.50 und Schlachtgewicht 16-18.

× **Heu- und Strohmarkt.** Maribor, 29. September. Die Zufuhren lieferten sich heute auf 12 Wagen Heu und 3 Wagen Stroh. Heu wurde zu Din 80-140 und Stroh zu 45-55 gehandelt.

× **Konstabler Produktenbörse vom 28. d.** Weizen, Backaer, neu, Theiser, Oberbackaer, slyrmischer und Banater 242.50-245, Banater Schlep, prompt Kasse 245-247.50, neu 240-242.50. — Gerste, Backaer, slyrmische und Banater 245-250, Backaer Frühjahrsergerte 68/69 kg 280-290, Baranjer 285-300. — Hafer: Backaer, 237.50. — Mais, Backaer 300-302.50, slyrmischer und slowenischer, neu 232.50-237.50-242.50. — Mehl, Backaer, „0g“ und „0gg“ 350-360, „2“ 330-340, „5“ 310-320, „6“ 205-275, „7“ 230-240, Futtermehl 210. — Weizen in Zuteilungen: Backaer 182.50-187.50, slyrmische und Banater 180-185.

× **Großer Bankkurs.** Die größte dänische Bank „Privatbanken“, die über ein Aktienkapital von 60 Millionen dänischer Kronen (über 900 Millionen Dinar) verfügt, ist in Zahlungsschwierigkeiten geraten und mußte den Konkurs anmelden. Die Passiven der Bank sollen sich auf 70 Millionen dänischer Kronen belaufen. Durch diesen Ruin-

menbruch ist eine Reihe von Unternehmungen in Mitleidenschaft gezogen.

# Der Landwirt

## Zum Anbau des Weizens.

Der Anbau des Weizens erfolgt erst nach dem Roggenbau; bei geeigneten Bitterungs- und Bodenverhältnissen kann man den Anbau auch noch im Dezember vornehmen, ohne fürchten zu müssen, daß der Weizen sitzen bleibt. Seinen Platz hat der Weizen nach Brache, nach Klee und Hackfrucht oder Winterraps. Tiefgründige Böden mit Kalkgehalt sind für Weizenbau vorzüglich geeignet. Auf leichteren Böden bleibt er zurück. Von guten Sorten seien der rote Mantel-Melker-Kolbenweizen und der Biatti-Grannenweizen genannt. Der Weizen leidet unter großer Kälte mehr als der Roggen, dagegen schaden ihm Nachfröste und langes Liegenbleiben der Schneedecke weniger. Frische Stallmistdüngung liebt der Weizen nicht, auch sind durch eine solche Lagerfrucht und Pflanzenkrankheiten, Verunfrachtung usw. zu befürchten. Man gibt besser mineralische Düngung und zwar auf mittleren Böden per Joch 180-250 kg. Thomasmehl, 70-80 kg. 40prozentiges Kalisalz und 70-80 kg. Kalkstickstoff. Der letztgenannten Dünger in zwei Portionen vor der Saat und im zeitlichen Frühjahr. Ist Lagerfrucht zu befürchten, dann wird der Weizen im Frühjahr scharf geeeggt, wodurch viele Pflanzen ausgerissen werden.

## Vorbereitungen zur Anlage von Kunstmiesen.

Lückenhafte und verunfruchtete Wiesen werden am besten ungerissen und an ihrer Stelle neue Futterflächen — Neuanlagen oder Kunstmiesen — angelegt. Diese bringen bei guter Anlage, Düngung und Pflege bald doppelte und dreifache Ernten weichen besseren Futters, so daß die Anlagelosten oft schon im ersten Jahr hereingebracht werden und die Wiesen durch lange Jahre eine gute Rente abwerfen können. Der Pflug ist der größte Wohlthäter vernachlässigter Wiesen, sagt Dr. Ing. Leo Müller in seiner Broschüre: „Der ertragreiche Futterbau“. Der Umbruch der Wiese ist möglichst früh im Herbst durchzuführen, damit die Schollen und Rasenstücke Zeit zum Abliegen haben. Man wird daher den ersten Schnitt und die Grummeternte sehr zeitlich vornehmen. Auf den Neurich, der in rauher Furche liegen bleibt, wird im nächsten Jahr Hafer oder auch Sommerroggen gebaut. Wenn es möglich ist, den ehemaligen Wiesenboden einige Jahre unter dem Pflug zu halten, ist das sehr von Vorteil. Der Boden wird dann völlig unkrautfrei und gar. Am besten folgen dem Hafer dann im zweiten Jahr Hackfrüchte wie Kartoffeln oder Rüben. Ganz falsch ist es aber, die Wiese gleich nach dem Neurich anzulegen. Durch die mehrjährige Kultur läßt sich der Boden am besten vorbereiten und mit Nährstoffen anreichern. Dazu bedarf es sowohl natürlichen Düngers wie Stallmist, Jauche und Gülle, als auch anhaltend wirkender mineralischer Phosphorsäure- und Kalidünger. Ernährungsständen in der Jugend würden sich schwer rächen, weshalb man auf das Fach bei jedem Wechsel der Kultur 200 bis 300 Kilogramm Thomasmehl und 80 bis 100 Kilogramm 40prozentiges Kalisalz neben Naturdüngern geben soll.

I. Die Pflege der Milchtiere. Zur Pflege der Milchkuhe gehört auch die Sorge für Reinlichkeit, Ordnung und Ruhe im Stall. Ordnung und Regelmäßigkeit sind vor allem bei der Fütterung zu halten. Die Futterzeiten sind pünktlich einzuhalten, weil sonst die Tiere unruhig werden und gleich weniger Milch geben. Durch das Füttern während des Melkens kann der Milchertrog ebenfalls herabgedrückt werden, weil manche Tiere sehr futtermüde sind und andere belästigen. Die Tiere sind beim Melken ohne Futter viel ruhiger und das Melken geht leichter und schneller vor sich, sagt Direktor Albrecht im 29. Heft des „Mischwirtschaft“. Auch staubt es während des Fütterns in der Regel und von diesem Staub gelangt dann etwas in die Milch. Das Tier braucht zur Milchbildung vor allem Ruhe. Nach ungewohnter großer Anstrengung im Stall, zum Beispiel nach einer Abkalbung während der sonstigen Ruhezeit, hat man gleich bei der nächsten Melkzeit etwas weniger Milch.

Gedenket der Antituberkulosen-Liga!

# Aus der Sportwelt

## Sport am Sonntag

Um 10 Uhr: Jugendmeisterschaftsspiel „Maribor“—„Svoboda“. („Maribor“-Platz.)

Um 10.30 Uhr: Faustballwettkampf „Akademischer Turnverein“ (Graz)—„Rapid“. („Rapid“-Platz.)

Um 13.30 Uhr: Pokalspiel „Rapid“—„Zeleznicar“. („Rapid“-Platz.)

Um 15.30 Uhr: Pokalspiel „Maribor“—„Svoboda“. („Rapid“-Platz.)

## Der Grazer „Akademische Turnverein“ in Maribor

Wie bereits gestern berichtet, führt morgen mit dem Beginn um 10.30 Uhr auf der neuen „Rapid“-Sportanlage der „Akademische Turnverein“ aus Graz gegen die neugegründete Mannschaft des S. R. Rapid das erste Faustballwettkampf in Maribor vor. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die morgige Erstvorführung dieses gesunden und den Körper stärkenden Spieles eine mächtige Propaganda für die körperliche Erziehung unserer Jugend bilden wird.

## Ausschreibung des Marburger Radfahrerklubs „Edelweiß 1900“

Der Radfahrerklub „Edelweiß 1900“ veranstaltet, wie bereits berichtet, Sonntag, den 7. Oktober sein diesjähriges Klubbmeisterschaftsrennen verbunden mit einem Klubbmeisterschafts- und Damenrennen sowie mit einem 250-Meter Langsammelfahren. Das Rennen wird auf der Triester Reichsstraße mit dem Start und Ziel bei dem städtischen Wasserwerk (Gasthaus Skof) ab 11 Uhr abgehalten und zwar:

Rennen um die Klubbmeisterschaft 1928 über 30 Kilometer auf der Strecke Maribor—Gornja Polstava mit Wendepunkt, offen für sämtliche Klubmitglieder. Ausgeschrieben sind drei Ehrenpreise (darunter als erster der Halbmarathon) und ein Preis für die Siegerin; weiter wird dem Klubmeisterschaftsabzeichen 1928-1929.

Uitmeisterschaftsrennen über 10 Kilometer mit Wendepunkt, offen für ausübende wie unterstützende Klubmitglieder, die das 36. Lebensjahr überschritten haben. Bewerber über 45 Jahre erhalten 3 Minuten Zugabe.

Chrenpreise nach Anzahl der Bewerber, als erster wird der Franz Berzelius ausgezeichnet; weiter wird dem Sieger das Klubbmeisterschaftsabzeichen verliehen.

Damenrennen über 6 Kilometer mit Wendepunkt, offen für Frauen und Mädchen des Kreises Maribor ohne Rücksicht darauf, ob sie einem Verein angegliedert sind oder nicht. Ein Ehrenpreis und zwei Ehrenmedaillen. Die Siegerin erhält den Divjal-Preis und das Klubbmeisterschaftsabzeichen 1928-1929.

Langsammelfahren über 250 Meter, offen für sämtliche Radfahrer des Kreises Maribor. Drei Preise.

Das Rennen gleichzeitig Reuegel für jedes Rennen beträgt 10 Dinar.

Uitmeisterschaftsrennen werden bis Freitag, den 5. Oktober, abends, im Klubheim vom Rennobmann Herrn Restaurateur Halbid gegen Entrichtung des Renngebühres entgegengenommen. Die Anmeldung für das Langsammelfahren erfolgt am Starte.

Jeder Rennfahrer fährt auf eigene Gefahr und hat die Straßenverkehrsvorschriften streng einzuhalten.

Während und nach dem Rennen konzeriert die Piderer Feuerwehrkapelle. Eintritt frei.

Die Ehrenpreise im Gesamtwerte von 1750 Dinar sind im Schaufenster des Kleiderhauses Cverlin, Gosposla ulica 32, ausgestellt. Die Preisverteilung findet abends im Klubheim (Hoffalon) um 19.30 Uhr statt.

Im Falle schlechter Witterung wird das Rennen am ersten folgenden schönen Sonntag durchgeführt.

Schiedsrichter am Sonntag. Die morgigen Spiele leiten die Schiedsrichter Breznik (Jugendspiel), Fischer („Maribor“-„Svoboda“) und Rebec („Rapid“-„Zeleznicar“).

Waldblauf des Sportklubs „Rapid“. Die Leichtathletiksektion des Sportklubs „Rapid“ unternimmt im Anschluß an ihre Trainings Sonntag vormittags einen Waldblauf. Die Beteiligung ist für Leichtathleten Pflicht,

alle übrigen Vereinsmitglieder und Gäste, welche sich an diesem gesunden Waldblauf beteiligen wollen, sind willkommen. Es wird in möglichem Tempo gelaufen, so daß auch Anfänger leicht Schritt halten können. Es ist zu erhoffen, daß sich der Waldblauf auch in unserer Stadt viele Freunde und jene Bedeutung erwirbt, die ihm gemäß seiner Vorteile für die Gesundheit und Hebung der sportlichen Leistungsfähigkeit zukommen.

In Celje tragen morgen die Cillier Athletiker gegen den S. R. Celje das Klubbmeisterschaftsrennen der Herbstsaison aus. Als Schiedsrichter wurde Herr Franek aus Maribor berufen.

Turnkurse. Der Sportklub „Rapid“ veranstaltet, wie bereits mitgeteilt, mit Anfang Oktober Turnkurse für Damen, Herren und Kinder. Erfreulicherweise zeigt sich hierfür in allen Kreisen großes Interesse, was unsso begreiflicher ist, als in den Kurien nicht nur Gymnastik und Geräteturnen, sondern auch das sogenannte Schwedische Turnen und für Herren Fechten geübt werden wird. Das Turnen findet in der geräumigen Turnhalle in der Sofova ulica wöchentlich zweimal zu je 1½ Stunden statt. Der Kostenbeitrag beträgt für Damen und Herren Din 30.— für Kinder Din 20.— per Monat. Der Beginn und die Stunden-einteilung wird in der nächsten Woche bekanntgegeben. Anmeldungen übernimmt S. D. S. f. e. r., Musikalienhandlung, Ulica 10. oktobra.

S. R. Rapid. Sonntag Ausfahrt nach Marenberg. Die Herren Peterln, Barlovic, Bobusel, Erwin Bernat, Bredl, Korinek, Pernat Emil, Jolly, Schuried, Wchnitza, Valentin und Alfons haben sich zuverlässig um 12.45 Uhr mittags am Hauptbahnhofe einzufinden. Die nötigen Sportutensilien sind vormittags beim Platzmeister abzuholen.

## Radio

Ljubljana (Domiale) 566 m Wellenlänge, 2,5 Kw. Wien (Rosenbügel) 517,2 m, 15 Kw. Graz 387,1 m, 0,5 Kw. Breslau 322,4 m, 10 Kw. Prag 348,9 m, 5 Kw. Daventry (London) 1604 m, 25 Kw. Stuttgart 397,7 m, 10 Kw. Frankfurt a. M. 426,6 m, 4 Kw. Brno 441,2 m, 3 Kw. Langenberg 468,8 m, 4 Kw. Berlin 483,9 m, 10 Kw. München 535,7 m, 4 Kw. Mailand (Vigentino) 549 m, 7 Kw. Budapest 555,6 m, 20 Kw. Warschau 1111 m, 10 Kw. Paris (Eiffelt) 650 m, 12 Kw.

Sonntag, 30. September.

Ljubljana, 10 Uhr: Kirchenmusik. — 12: Reproduzierte Musik. — 15.30: Terzett. — 16: Märchenstunde. — 16.30: Vortrag Prof. Makar. — 17: Cohovs Schauspiel „Ungeöhnliche Werbung“. — 20: Abendkonzert. — Wien, 10.15: Chorvorträge der

Linzer Sängerknaben. — 11: Orchester-musik. — 16: Nachmittagskonzert. — 19: Jazz. — 20.05: Tolstols Schauspiel „Der lebende Leichnam“. Anschließend: Abend- und Tanzkonzert. — Breslau, 19.30: Bizets Oper „Carmen“. — Prag, 18: Deutsche Sendung. Anschließend: Nordböhmische Volkslieder. — 19: Brünner Sendung. — 21.15: Unterhaltungsmusik. — 22.20: Abendmusik. — Daventry, 20: Kirchenmusik. — 21.05: Kammermusik. — Stuttgart, 19: Heitere elfässische Diastelstunde. — 20: Mendelssohn-Bartholdy Oratorium „Paulus“. — 22: Heiterer Abend. — Frankfurt, 17: Kammermusik. — 20.30: Herbst (musikalisch-literarische Veranstaltung). Anschließend: Berliner Tanzmusik. — Brunn, 18: Deutsche Sendung. — 19: Radio-Kabarett. — 21.15: Ausstellungskonzert. — 22.20: Prager Sendung. — Langenberg, 20.10: Festkonzert der Thymischen Liedertafel. Anschließend: Nacht- und Tanzmusik. — Berlin, 19: Wando-linenkonzert. — 20: Abendunterhaltung. — 21: Konzert. — 21.30: München, 18.05: Kammermusik. — 20: Abendkonzert. — 20.30: Unterhaltungsmusik. — Mailand, 20.50: Operübertragung aus dem Theater. — Budapest, 19.30: Konzert. — 22.15: Zigeunermusik. — Warschau, 20.30: Abendkonzert. — 22.30: Tanzmusik. — Paris, 20.30: Abendkonzert.

## Witz und Humor

### Schreibfehler.

„Ich schmeichle mir selbst, daß, wie man zu sagen pflegt, die Ehrlichkeit mir ins Gesicht geschrieben ist.“ — „Gewiß, natürlich, ein paar kleine Schreibfehler machen ja nichts aus.“

### Gute Ansrede, besser als bar Geld.

Rödin (zu einer Freundin): „Wo dienst du denn jetzt?“ — „Bei einem Spiritisten. O, da ist's fein! Wenn ich mal was zerbrochen habe, sage ich einfach, es sei ganz von selbst auf die Erde gefallen, und da bekomme ich noch ein Trinkgeld dafür.“

Elegantes, fast neues „Styria“.

## Damen-Fahrrad

Sofort preiswert zu verkaufen. Aus Gefälligkeit bei Moriz Dabice u. Mechaniker, Petrinjska ul. 11. 12079

## Große Vorräte von Küchen-Geräten

Haus- und Küchenbedarfartikel aller Art. Jeder Hausfrau wohlbekannte erklährte emillierte Geschirre der Marke „Der kules“. Prima Aluminium-Guß eisen- u. Emailgeschirre. Ferner Fleisch-, Rutz-, Kaffee-, Mahn- und Pfeffermühlen. Küchen- und Speisemaschinen mit Gewichten. Reibbeisen, gerode, runde, halbrunde und edige, Kohlen-, Nischen- und Staub-sauger, Siebe, Teigbreiter, Balzen und Bügeleisen. Verschiedene Backformen, Speisereis- und Gewürzbüchsen. Schmelz-fel, Salzgefäße, Milchkannen, Suppen-, Tee-, Teig- u. Salat-durchschläge, Eimer, Wasserkan-nen und Krüge, Nachgeschirre, Grammeln- und Erdäpfelpres-sen, Petroleumkocher „Phöbus“ und andere Sorten. Schaffe, rund und oval, Verzinkte Wä-schekübel und Waschmaschinen. Eßbesteck und Löffel aller Art. Porzellanartikel verschiedener Ausführungen. Küchengarnitu-ren aus Steingut und Porzellan. Porzellan- und Steingut-eller. Waschgarnituren, Glas-waren aller Art, gefärbte Rei-sekörbe. En gros und en detail.

### Albert Vicol

Maribor, Glavni trg Nr. 5. 10095



## Reparaturen

von Schuhen und Galo-schen werden bestens und Eil-licht prompt ausgeführt in der ältesten Werkstätte

### Jos. Moravec

Maribor, Slavenska ulica 12. 12066

## Weinmost

direkt von der Presse, auch Muskateier, gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Adresse in d. Verwaltung. 11921

## Provisions-Agenten u. Agentinnen

werden für guten Artikel gegen hohen Verdienst aufgenommen.

Vorzusprechen: Tomšičev drevored Nr. 6, Parterre, Montag und Dienstag von 14-15 Uhr und 18-19 Uhr abends. 12076

## Einfamilienhaus

mit sofort beziehbarer Wohnung preiswert zu verkaufen. Adresse Bern. 11983

## Schöner Besitz

17 Joh. Bilda mit 6 Zim-mern, möbliert, wegen Abreise zu verkaufen

Anfragen Musikalienhandlung S. D. S. f. e. r. 12081

## Jüngerer Mann

suche einen jüngerer Mann welcher ein eigenes Fahrrad besitzt, für tägliche dreistündige Ausreitaktivität. Vorprache Sonntag von 8-11 Lattenbah-nen ulica 7. Batterie, rechts. 12071

## Gesangs-Pädagogin

mit mehrjähriger Praxis, Absolventin des Wiener Konservatoriums, gemessene Sängerin d. Wiener Hofoper

## erteilt Unterricht

gegen mäßiges Honorar. Claus Lulsić

Koroška ul. 8, 1. St. Tür 6. 12095

## DAMEN-FRISIER-SALON

### MARIBOR

Gedenke den P. I. Damen bekannt, daß ich mit heutigem Tage einen separierten

## Salon für Damen

eröffnet habe. Durch meine erklährten Kräfte, wie billigen Preise bin ich der Überzeugung die P. I. Damen zur vollsten Zufriedenheit bedienen zu können

### KOROŠKA C. 7

11998

## IVAN PARADIŽ, FRISEUR

## Tüchtige Schneiderin

empfiehlt sich allen Damen

Mina Blasnik, Pobreška cesta 17. 11970

## Alleinstehender Mann

in mittleren Jahren, mit Barvermögen

## wünscht Bekanntschaft

mit anständigem Fräulein oder kinderloser Witwe im Alter von 30-45 Jahren, mit Haus oder einem Lebensmittelgeschäft in der Stadt oder Umgebung. Briefe mit voller Adresse unter „Ehrenhaft“ an die Verwalt. erbeten. 12082

## Repenshirts, Antoquars

von 56 Dinar aufwärts. Neuheiten in Pullo-wers, Westen, Strick- und Trikotwaren. Slavko Cernetič, Maribor, Aleksandrova c. 23

## Wildkastanien

kaufe jede Menge. Zahle höchsten Tagespreis. F. R. a. i. n. c. Maribor, Ruška cesta Nr. 29. 11949

Samstag, den 30. September im Gasthause Staro Melle

## WEINLESEFEST

Beginn 16 Uhr. Verschiedene Belustigungen. Für gute Speisen und Getränke sorgt der Gastwirt Joško Julinek. 12100

## BEKANNTMACHUNG

Wir geben unseren liebwerthen Gästen, Freunden und Bekannten höflichst bekannt, daß wir das

## Restaurant „Društveni dom“ (Vereinshaus)

Ptuj, Jože Vošnjakova ul. 3 eröffnet haben.

Für den Ausschank vorzüglicher Weine stets frischen Bieres sowie gute Küche, Kaffee udg. wird bestens gesorgt. Fremdenzimmer und Klubzimmer für Sitzungen stehen jederzeit zur Verfügung. Abonnenten werden auf das aufmerksamste zuhiedengestellt.

Samstag den 29 und Sonntag den 30 September 1928

## ERÖFFNUNGS-KONZERTE

Um zahlreichen Zuspruch bitten G. u. P. Pichler 12093

# Strickwaren

wie: Jacken,  
Westen,  
Pullover,  
Mäntel,  
Kostüme,  
Schoßen,  
Abendtücher,  
Kinder-Garnituren u. s. w.  
aus reiner Wolle und zu den billigsten Preisen  
empfiehlt die Strickerei

**M. VEZJAK, MARIBOR**  
Vetrinjska ulica 17

Sämtliche Bestellungen, auch aus beige-stelltem  
Material werden schnell u. billigst ausgeführt.  
En gros 9587 En detail

# Landwirte! Achtung!

Am besten tauscht und vermählt jedwedes  
Getreide die neuorganisierte

Dampfmühle Franc Ebrlich und Söhne, Pesnica

## RADIOWELT

Illustrierte Wochenschrift für jedermann. Ist die beste  
Radiozeitschrift. Bringt die Programme der europäischen  
und amerikanischen Sendestation — Radioreporte.  
Reichhaltigster technischer Teil!  
Einzelpreis — Jahresabonnement —

## FUNKMAGAZIN

Monatsschrift für Radionature. Schriftleiter Dr. Eugen  
Neper. Unentbehrlich für Bastler und Fachmann.  
Mit Beiblatt für kurze Wellen und Phonoradio. Diese  
Monatsschrift hat nicht ihresgleichen.  
Einzelpreis — Jahresabonnement —

Wiener Radioverlag G. m. b. H., Wien, L.  
Pestalozziggasse 6.

### Halloh! Halloh!

Die ersten Sendungen in

# PELZWAREN

sind soeben aus Leipzig  
eingetroffen. — Die schön-  
sten und gewähltesten  
Stücke sind nur jetzt bei

**L. ORNIK, Koroška 9**

zu haben. Bedenket, daß  
Ihr für Eure Wintermäntel  
Besätze benötigen werdet  
und zögert nicht. 9611  
Auch gegen Teilzahlung!

## PATENTE, MARKEN

und Muster für S. M. S. und alle Auslandsstaaten

Recherchen über Erfindungen und Patente im In- u. Auslande;  
Technische Gutachten über Patent-Nichtigkeits- u. Eingriffs-Klagen;  
Feststellungs-Anträge. Vorschläge für Handels- u. Fabriks-Marken  
etc. besorgen die beideten Sachverständigen:

Civil- u. Patent-Ingenieur **A. SKUMEL**, Oberbaurat i. P.  
Maschinen-Ingenieur Dr. techn. **R. BUNN**, Regierungsrat i. P.  
Maribor, SHS, Vetrinjska ulica 30

# Für wenig Geld

Hut-Reparaturen schick und billig

## Die Zufuhr

von 300.000 Mauerziegeln

zum Neubau des Oblastni odbor  
(alter Stadtfriedhof), pro Mille Dinar  
70.—, vergibt die 11907

Laiteršberger Ziegefabrik

# Großer Messe 1928

Steirische  
Landwirtschafts-  
Ausstellung

29. Sept. bis 7. Okt.

Stadtbild-  
Ausstellung:  
Alt- und  
Neu-Graz  
29. Sept. bis 31. Okt.

Großer  
Bergnügungs-  
Park

## WENN SIE WOLLEN

daß Ihre Stoffe und Kleider tadellos gefärbt  
oder chemisch gereinigt werden, so lassen Sie  
dies bei der Firma **L. ZINHAEUER** besorgen.

**L. mariborska barvarna in kemična pralnica**  
Glavni trg 17.

Gegründet 1852 11460 Usnjarska ulica 21-23

## MÖBEL

Schlafzimmer 11621  
Speisezimmer  
Ottomane von 700 Din. aufw.  
Matrassen von 350 D. aufw.  
Vorhänge von 200 Din. aufw.  
Laufteppiche, Tisch, 200 Din.  
Einzüge 150 Dinar  
Kubgarnitur 7000 Dinar

Seltene Gelegenheit im  
**Möbelhaus E. ZELENKA**  
Ulica 10. oktobra Nr. 5.

## Crep de Chine

von Dinar 58.— aufwärts  
zu haben nur bei der Firma

**J. TRPIN**

Glavni trg 17.

## Sanatorium Dr. Hansa, Graz

Körblergasse 42 :: Telephon 2352

Einzigste Privatheilanstalt für alle operativen,  
internen und Frauen-Krankheiten, Geburtsfälle.  
Modern eingerichtet. Höhen- u. Röntgen.  
Diathermie. Freie Aertzwahl. Mäßige Preise.  
Prospekte auf Verlangen. 5103

## Doppel-Bony- Stuten

werden billig abgegeben. Anfr.  
Julie Hoffmann, Caldsee.  
11968

## Batterien

für Taschenlampen, stets frisch  
lagernd, en gros und en detail  
**Drago Rosina**  
Maribor, Vetrinjska ulica 26.  
11956

## Übernehmensanzeige

Geben dem werten Publikum  
höflichst bekannt, daß wir das

## Delikatessengeschäft

u. Frühstück-Stube

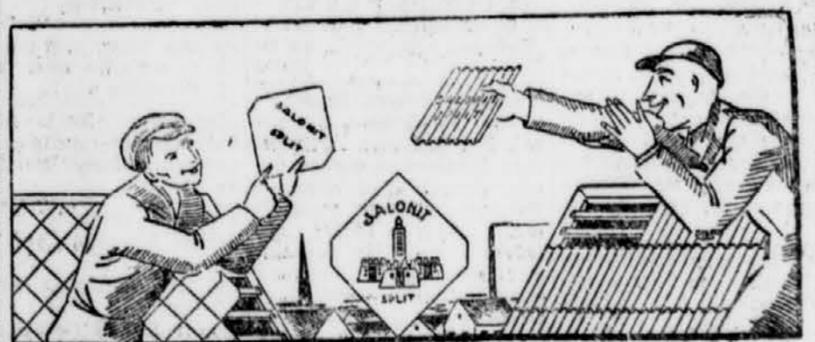
Aleksandrova cesta 31  
mit 1. Oktober 1928 von  
Herrn Franz Kurinčič  
übernommen haben.

Um zahlreichen Zuspruch bitten  
**Slavko und Joseline Fabjan**

# „SALONIT“

1a. Asbest-Zement-Schiefer

Das beste Eindeckungs-Material



## „SPLIT“ Portlandzement A.G.

LJUBLJANA

(Fabrik in Solin bei Split)

8908

**Rudolf Zeliska** gibt im eigenen, sowie im Namen seiner Ge-  
schwister die tiefbetäubende Nachricht von dem plötzlichen Ab-  
leben seines innigstgeliebten Bruders, beziehungsweise Vaters,  
Onkels und Schwagers, des Herrn

# Adolf Zeliska

Maschinenmeister in Kehl am Main

welcher am 13. September 1928 durch eine Autokatastrophe un-  
erwartet den Tod gefunden hat.

Die irdische Hülle wurde am 15. September in Edelbach  
feierlich eingesegnet und sodann im Familiengrabe der Familie  
Rosenberger zur letzten Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird am Montag, den 1. Oktober in  
Zagreb gelesen werden.

Zagreb, Maribor, Edelbach (Bayern), am 30. Sept. 1928.

# Kleiner Anzeiger

## Verchiedenes

**Französisch.** Verta Schmid-Daubrowsky, em. Berichtsdolmetscher, staatl. gepr. Sprachlehrerin, übernimmt Vorbereitung f. Matura und Staatsprüfung sowie Anfangsunterricht und Konversation. Razlagova ul. 24/1, neben Prinjki trg. 12010

Gute Privatkost in oder außer Haus um 500 und 600 Dinar abzugeben. Trzaska cesta 53, Part. rechts. 12006

**Partys!** Samstag und Sonntag Konzert. 11944

Abonnenten auf gute Hausmannskost werden im Parkcafé aufgenommen. 11943

## MÖBEL

In jeder Stilart von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung aus Buchholz, Hartholz, sowie auch aus exotischen Hölzern zu niedrigsten Preisen, nur eigene Erzeugung, in der Produktivgenossenschaft der Tischlermeister Ab 1. Mai tief herabgesetzte Preise, sehr solide und auch gute Arbeit sowie auch 1 Jahr Garantie. 9437

## Grajski trg 3

**Besondere Kaufgelegenheit!** Schreiben Sie sich sofort meine Adresse auf. Geschliffene Bettenfedern für Polster und Lucheneben, lg. zu Din. 88. — Versand Postnachnahme wenigstens 5 lg aufw. L. Brozovic, chem. Bettfedernreinigung, Zagreb, Illica 82. 9382

## Pavel Nedog

putzt chemisch und färbt alle Kleider, und Stoffe, Trauer in **24 Stunden** am billigsten und am schönsten. Maribor Gosposka ul. 33. Razlagova ul. 22. 8390

**Uhren, Gold- und Silberwaren,** Optik werden billig und vorzüglich repariert. Erstklassige Reparaturwerkstätte J. Peteln, Maribor, Gosposka ul. 5. 10191

Frühes Sauerkraut in bekannt vorzüglich. Qualität, empfiehlt M. Berdajs, Maribor, Trg Svo Bode. 11981

## Bettfedern-Verkäufer

werden sofort bedient bei Marbo Ljubovick Bettfedern-Export, Subotica. Telefon 818. Drahtanschrift: Viptovic. 11228

## Möbel

Von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung am besten und billigsten im Möbellager vereinigt Tischlermeister Maribor, Gosposka ul. 20. Preislisten gratis. 11409

**Zimmer- und Schriftenmalerei** besorgt schnell, tadellos und billig Franz A m b r o z i c, Grajska ulica Nr. 2, Maribor. 10630

## Stepp-Decken

gefüllt mit Wolle, Schafwolle u. Flaumen, Möbelstoffe, Matratzengrübel, Vorhangstoffe, Flanelle und Schafwolldecken, Bett- und Tischdecken, Stores, Bandschoner sowie alle Sorten Bettwaren und Tapetierarbeiten sehr billig bei Karl Preis, Maribor, Gosposka ul. 20. Preislisten gratis. 11411

**Solo-Verkauf** antizipiert. Franziska Drazovic, Retkova ul. 14/2. 12047

**Erste Hausärztin!** Blut-, Leber- und Bruchwürmer. Gewürztraminer und Jerusalem Wein, Hirsch-Dorade. Maribor 2 davor, Cset. 11931

**Photographie** in allen Formaten, Optiken und Preislisten auf Maß. Platten u. Papiere aller Weltmarken, in allen Formaten, immer frisch. Photomeyer, Gosposka ulica. 12140

**Jener Herr (oder Frau),** welcher bei einer großen Versicherungsgesellschaft eine Lebens-, Unfall-, Haftpflicht-, Feuer- od. Einbruchversicherung abzuschließen gedenkt und hierbei auf erschlässliche fachmännische Bedienung u. Aufklärung Wert legt, wende sich vertrauensvoll an A. Kraus, Verw.-Sekretär, Maribor, Aleksandrova cesta 24. 11982

**Ueberfiedlungen, Verzollungen** und alle Expeditionsarbeiten besorgt prompt und billig Speditionsfirma A. Reizman, Bojanski sa ul. 6, 1. St. 11906

# TASCHENLAMPEN UND BATTERIEN

FÜR WIEDERVERKÄUFER BESTE BEZUGSQUELLE! PREISLISTE GRATIS **J. WIPPLINGER** MARIBOR, JURČICEVA 6 neben der Marb. Zeitung

**Warne jedermann,** falsche Gerüchte über meine Braut Betty Dolandak zu verbreiten, da ich jeden gerichtlich belangen werde. **Franz Bogrin.** 12030

**Vollgatterfuge in Maribor** übernimmt 400-600 m<sup>2</sup> weiches Rundholz in Lohwerk-schnitt. Adresse in der Verwaltung. 11824

**Maschin- u. jour- Arbeiten** werden übernommen. Strohmajerjeva ulica 13. 11964

## Realitäten

**Realitäten, Besitz, Wirtschaft, Haus oder Geschäft** jeder Art u. überall verkauft, kauft u. tauscht man rasch und diskret durch den über 50 Jahre bestehenden handelsgerichtlich protokollierten **Allgemeiner Verkehrs-Anzeiger Wien, 1. Weidburggasse 26.** — Besteitreichende Verbindungen im In- und Auslande. Jede Anfrage wird sofort beantwortet. Kostenlose Information durch eigene Fachbeamten. Zu haben b. Hinko Sax, Papierhandlung in Maribor. Keine Provision. 11769

**Einfamilienhaus** mit großem Obst- und Gemüsegarten, im Zentrum zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung. 11882

**Einfamilienvilla** mit etwas Garten in Maribor zu kaufen gesucht. Anträge unter „Villa 133 J.“ an die Verw. 11800

**Gemischwarenhandlung** oder Gasthaus am Lande Bezirk Maribor, Slovenski gradec, Prevalje zu pachten, ev. zu kaufen gesucht Angebote an die Verw. unter „Prompt.“ 11986

**Wohnhaus, villaartig, 14 Min.** vom Hauptplatz, mit Geschäftslokal veräußlich. Antr. unter „Wohnung vorhanden“ an die Verw. 12058

**Achtung, Doktore, Aerzte!** Kleines Geschäftshaus, gute Lage, sehr preiswert. Hypothek kann übernommen werden, wenn Bargeld notwendig. — **Entgehend.** Gasthaus gegen Ablöse. — **Haus** in schöner Lage, schönes Objekt, für Kaufleute oder Doktor passend. Außerdem guter Zinsvertrag. — **Wald** samt Ernte, in 3 Jahren Blühergütung des Geldes bei guter Ernte. — **Villa** äußerst preiswert, da herrlicher Garten mit Obst-anlage. 12054

**Realitätenbüro „Napid“,** Maribor, Gosposka ulica. Für Holzhäuser nur erste Realitäten berücksichtigt. Kredit- Baugenossenschaft „Nojmir“, Maribor, Koroska cesta 10. Nur schriftliche Aufklärung gegen 3 Din. Briefmarken. 12040

**Schöner Besitz, ertragreich, Peripherie Maribor,** wird verkauft ev. gegen ein Haus oder Villa Maribor, auch Graz umgetauscht. Anträge an die Verw. unter „Weingartenbesitz“. 11852

**Haus mit groß. Gemüsegarten** ist preiswert zu verkaufen. Adresse in der Verw. 11993

**Netter Besitz, Haus, 3 Küchen, 3 Zimmer, ca. 1 Joch,** an der Straße, 1/2 Stunde außer Maribor, zu verkaufen. Adr. Verw. 11990

## Zu kaufen gesucht

**Kaufe Briefmarken** jeder Art, auch die jetzt kursierenden. — Briefmarkenbüro Maribor, Gregorčičeva ul. 16. 11401

**Altertümer jeder Art, Möbel, Gläser, Uhren,** kauft Firma C. Jelenka, Maribor. 11620

**Gebrauchte Holz- und Eisenbarrelle** sowie Glasballons kauft in gutem Zustande laufend: Kemindustrija, Maribor, Eisenspielerjeva ul. 7. 11816

**Kaufe Herrenanzüge, Mäntel, Schuhe, Wäsche** und diverse Sachen. Nur schriftl. Anträge erbeten an Faktor. Ruška cesta Nr. 35. 11804

**Zwei junge Frauen, Mädchen** und Weibchen, zu kaufen gesucht. Anzucht. Delikatessengeschäft Ubler, Glavni trg. 11841

**Guter Waghund** wird gekauft. Anträge: Kopaliska 28. 11871

**Juwelen, Gold, Silber-Münzen, falsche Zähne, antike Uhren** kauft zu allerhöchsten Preisen **Juwelier Jager,** Gosposka ulica 15. 11871

**Brehms Tierleben, neueste Auflage,** zu kaufen gesucht. Gefäll. Anträge unter „Brehm“ an die Verwaltung. 11899

**Junger Dackel, kleinrassig,** zu kaufen gesucht. Aleksandrova cesta 55/1, links. 11991

**Goldwaage** zu kaufen gesucht. Anträge an die Verw. unter „Goldwaage“. 11924

**Zusammenlegbares Eisenbett,** mit oder ohne Matrasen, wird gekauft. Adr. Verw. 11901

**Wer seinen Hopsen schnell** und preiswert verkaufen will, sende sofort bemustertes Offert an F. Šepf, Maribor. 12032

## Zu verkaufen

**Rastoss** aller Art liefert billigst Kartonnagenwert „Bergo“, Maribor, Prešernova ulica 18. 4988

**Schöne, fast neue Fäher-Wäsche (Samerles)** zu verkaufen. Anfr. Verw. 11720

**Elektroinstallierungen,** Reparaturen, Beleuchtungen, Bügel-eisen, Motore, Installations-ware zu konkurrenzlosen Preisen bei Mič & Tičh, Maribor, Slovenska ul. 16. 10486

**Weinfaß, 80 hl,** gut erhalten, ist preiswert abzugeben oder gegen Weinmost umzutauschen. Ledinek, Maribor, Bozdna ulica 6. 11718

**Baggitarre, Mand., zwei Violinen, Gramophon, Flöte** zu verkaufen. Pobrežje, Drevoredna ul. 5. 11861

**Echte Perferterteppiche** in allen Größen, verschiedene Antiquitäten und antike eingelegte Möbel zu verkaufen. Frau Vinceti, Slovenska ul. 10. 7358

**Eine Singer - Flach- und Zy-lindermaschine** preiswert zu verkaufen. Sidar, Pobrežka cesta 9. 11873

**Auto - Gelegenheitskäufe!** „Aries“ 6/20 HP, „Ford“ - Personnenwagen, „Magamobil“ 5/20 HP, generalrepariert, sehr gut erhalten, b i l l i g zu verkaufen: Ing. Ferdinand Krievan, Maribor, Aleksandrova cesta 19. 11908

**Fast neuer Herrenwintermantel** und Jackett preiswert zu verkaufen. Anfr. Modelfalon Droznova ul. 1. 11972

**Goltschneiden** zu billigen Preisen. M. Seifried, Maribor, Gregorčičeva ul. 1. 11986

**Hierbedinger** zu verkaufen. — Meljska cesta 58. 11974

**Singer - Nähmaschine,** fast ganz neu, zu verkaufen. Maribor, Tat tenbachova ul. 21, Part. 11980

**Schreibmaschine „Ader“,** tadellos erhalten, preiswert zu verkaufen. Marburger Kreditanstalt, Scherbaumhof. 11988

**Zwei schöne harte Betten** samt Drahteinlagen zu verkaufen. — Expedition „Merkur“, Reijsta ce lita 12. 11993

**Neuer Damenmantel** mit Fell für mittl. Größe, al'e Mäntel, Kleider u. Herrenkleider, Pullover samt Mähe und Beschieb. zu verkaufen. Anzucht. Entzordjeva ul. 2 im Hof. 11996

**Linger- und Einspannerwagen** billigst bei Fert. Ruzojenski trg 3. 11995



## GLÄSER allein tun's nicht

Grundbedingung für jedes Brillenglas u. gutes Sehen ist richtiger Sitz. Was ein müheloses, gutes Sehen für Ihre Augen bedeutet, werden Sie erkennen, wenn Sie eine

**Peteln-Brille mit Zeiss-Punktalgläsern** tragen, die genau angepasst wird. Sie ergibt die vollkommene Sehhilfe für Ihre Augen. **SPEZIAL-WERKSTÄTTE FÜR AUGEN-OPTIK** unter Leitung des dipl. Optikers **E. PETELN,** Absolvent der Fachhochschule für Optiker in Jena.

**J. PETELN** Maribor, Gosposka 5

**Alle Herren- und Damenkleider** billig zu verkaufen. Vrazova ul. 9/3, Tür 8. 11998

**Ford - Bestandteile, Volschmag-net, 2 Karbid-Generatoren** mit Lampen zu verkaufen. Albert Cigoj, Vulkanisation, Maribor, Prinjki trg. 11983

**Großer Glaskasten** mit ober ohne Glascheiben wegen Ueber-friedung zu verkaufen. Anfr. Trafik, Slovenska ul. 2. 11827

**Granitblöcke, roh behauen, als Mauersteine** geeignet, billigst zu verkaufen. Koviančič, Steinmetzmeister, Gregorčičeva ul. 25. 12062

**Zu verkaufen ein fast neuer, feiner Winterrod** mit modernem Pelztragen u. Plüschfutter, um 1600 Din., sowie eine schöne goldene Uhr um Din. 1400. — Meljska cesta 11, im Hof, T. 1. 12069

**Verkaufe originale Bilder, jap. Vasen, Teppich, Venezianer-Spiegel.** Anfr. Postfach 96, Maribor. 12055

**Schreibmaschine, erstklassig, modernstes Fabrikat,** wie neu, veräußlich. Anträge unt. „Großmodell“ an die Verw. 12066

**Herrenfahrrad,** fast neu, um 1600 Din. zu verkaufen. Zu besichtigen von halb 15 Uhr an. Adr. Verw. 12012

**Ein Bett samt Nachtkasten, schön** Damenstühle, Damenmäntel und andere Kleider, ein Luster zu verkaufen. Gregorčičeva ul. 4/2 rechts. 12014

**Messingbett** zu verkaufen. Magdalena ul. 15, J. E. 12020

**Starke, eiserne, leistungsfähige Spindelpresse** und ein fast neuer Fuhrwagen sofort preiswert zu verkaufen. Anfr. beim Schmied Pečar, Pod mostom. 12031

**Schöner Grabstein, schwarzer** Granit, um 2000 Din. zu verkaufen. Strohmajerjeva ul. 33. 12019

**Schöne Speisezimmerdecken u. Küchentdecken,** schwarz u. weiß, billig. Anzucht Rotovžki trg Nr. 4. 12040

**Möbel, Matrasen, Ottomane,** am Lager und nach Belieben billig Rotovžki trg 4. 12048

**Ein zweiröhrieger Radioapparat** billig zu verkaufen. Anzucht. Koroska cesta 31. 12071

**Große und kleinere Dekori- onspflanzen** zu verkaufen: Nucca, Npidistra, Dracaena, Strichlorbeerbäume, Ceviz etc. Adr. Gosposka ul. 60. 11823

**Gerbst- und Wintermäntel,** gut sitzend, beste Qualität, preiswert nur Modelfalon Sobna ul. Nr. 14, 8. St. 11926

**Ein Ziegel- und Mörtelauflage,** sehr wenig gebraucht und im tadellosten Zustande, mit Elevatorleiste für zwei Stockwerke, einschließlich 20 Mörtelwerke aus Eisen, oberer Antriebsbod mit zwei schweren Schwungrädern für Handbetrieb und Sperrad mit Sperrklinke. — A. C. Valter, Gosposka ul. 60. 11824

**Käffer, gesunde,** verkaufe, 728 Lit., 680 Lit. à 50 Para, 202 Lit. à 75 Para pro Liter. Expedition „Expedit“, Maribor, Cantarjeva 26. 12099

## Zu vermieten

**Möbliertes Zimmer,** separat, in ruhiger, staubfreier Lage an 2 Herren zu vermieten. Adresse in der Verwaltung. 11886

**Möbliertes Zimmer** an soliden Herrn zu vergeben. Zentrum. Adresse Verwaltung. 11885

**Schönes, möbliertes Zimmer** ist mit 1. Oktober 1928 zu vergeben. Matistrova ulica 2, 1. Stock, rechts. 11858

**Zwei große, schöne leere Zim- mer,** gegenüber des Bahnhofes, für Kanalarjeva sehr gut geeignet, ab 1. Oktober zu vergeben. Anzucht: Aleksandrova cesta 85, 2. Stock, Tür 5. 11870

**Schönes möbliertes Zimmer** zu vermieten. Prešernova ulica 4, Parterre. 11904

**Möbliertes Zimmer** mit elektr. Licht ist an soliden Herrn ab 1. Oktober oder sogleich zu vermieten. Jože Bošnjakova 19, 1. St., Serafnil. 11902

**Gassenfälliges, möbliertes, reines Zimmer** ab 15. Oktober zu vermieten. Tomšičev drevored 112, Krčevina. 11807

**Große, helle Lagerräume** und Stallungen, Hauptbahnhofnähe, sofort zu vermieten. Anzucht: Tralska ul. 3, Schuhmacherwerkstätte. 11913

**Ein oder zwei neu möblierte, gassenfällige, separate Zim- mer,** neben Hauptbahnhof, zu vermieten. Adresse in der Verwaltung. 11916

**Zwei Zimmerherren** werden aufgenommen. Pod mostom 6, im Hofe. 11932

**Möbliertes Zimmer, m. elektr. Licht,** zu vermieten. Wildentainerjeva 8, Parterre, Tür 4. 11925

**Großes möbl. Zimmer,** streng separat, elektr. Licht, zu vermieten. Tattenbachova ul. 18/2, rechts. 11892

**Zimmer mit 1 oder 2 Betten** zu vermieten. Pod mostom 22. 11917

**Gassenfälliges, nett möbl. Zim- mer** mit elektr. Licht ist an ein Fräulein zu vermieten. Glavni trg 2/2. 11920

**Selten schöne Dreizimmerwoh- nung** mit Küche, Bade- und Dienstbotenzimmer, im Port- dienel ab Mitte November an mögl. kinderlose Partei zu vermieten. Anträge unter „Seltene Gelegenheit 1928“ an die Verw. 11958

**Sonniges möbl. Zimmer,** streng separat, Eingang, sofort an einen Herrn zu vermieten. Tat tenbachova ul. 27, Tür 7. 11960

**Nett möbl. Zimmer,** separat, elektr. Licht, zu vermieten. — Frankopanova ul. 51. 11980

**Möbl. Zimmer** zu vermieten. Adr. Verw. 11961

**Möbl. Zimmer,** separat, elek- trisches Licht, wird vermietet. Strohmajerjeva ul. 18. 11966

## Wild-Kastanien Knoppeln Nüsse

jedes Quantum ab jeder Station zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht.

**M. Teichner, Maribor** Tattenbachova ulica 21. 11875

Bei einer einsamen Witwe wird ein solider, ruhiger Zimmerherr aufgenommen. Adr. Verw. 11975

**Kabinett, elektr. Licht,** separat, Eingang, zu vermieten. Meljska cesta 29, Part. 11978

**Reines Kabinett** mit elektrisch. Licht zu vermieten. Urbanova ul. 28/2. 11987

**Schön möbl. Zimmer** per sofort zu vermieten. Dorisjevič wird auch eine Bettkollegin gesucht. Adr. Verw. 11992

**Streng separat, nett möbliertes Zimmer** ist an besseren Herrn sogleich zu vermieten. Tattenbachova ul. 18/3, Tür 15. 11980

**Möbl. Zimmer** mit elektr. Licht und separat. Eingang sofort zu vergeben. Hausmeisterin, Strohmajerjeva ul. 6. 12038

**Ein Zimmerkolleg** wird aufgenom- men. Loža ul. 5, T. 1. 12061

**Möbl. Zimmer** mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. Nova vas, Prečna ul. 9. 12060

**1 bis 2 Zimmer,** elegant möbl., sonnseitig, separat, elektr. Licht, Badezimmerbenutzung, an solid. Herrn, ev. mit voller Verflög. zu vermieten. Adr. Verw. 12007

**Reines Zimmer, sep. Eingang,** sonnig, sofort zu vermieten. — Anfr. Verw. 12008

**Zwei schöne Zimmer,** sehr geeig- net für Kanalarjeva, zu vergeben. Unter „A. 60“ an die Verw. 12017

**Schöne, möblierte Zweizimmer- wohnung** mit Küche zu vermieten. Unter „B. 50“ an die Verw. 12016

**Gelokal** an verkehrreich. Stra- ße, gassenseitig, mit oder ohne Wohnung zu vergeben. Unter „Zentrum“ an die Verw. 12015

**Großes, schön möbl. Zimmer** m. elektr. Licht, Partlett, separat. Ein- gang, ev. mit Badezimmerbenutzung sofort abzugeben. Anfr. Cantarjeva ul. 8/1. 12018

**Separ., großes, einfach möbliert** sonnseitiges Zimmer in Part- nähe zu vergeben. Adr. Verw. 12021

**Zimmerherr** wird aufgenommen Gregorčičeva ul. 26/1, T. 7. 12026

**Sehr schön möbl. vornehmes** Zimmer mit separat. Eingang u. elektr. Licht zu vermieten. Koroska ul. 20, Part. 12027

**Nettes, möbl., separ. Kabinett** zu vermieten. Ev. ganze Ver- pflegung. Anfr. Vrazova ul. 6, Part. rechts. 12028

**Gut möbl. Zimmer, elektr. Licht** an 2 bessere Herren sogleich zu vermieten. Anfr. Verw. 12029

**Leeres Zimmer** im Zentrum d. Stadt sofort zu vermieten. An- fragen Verw. 12041

**Sonnseitiges, reines, zweibe- tiges, separ. Zimmer** zu vermieten. Anfr. Frankopanska ul. 21, 1. St., T. 4. 12043

**Nett möbl. Zimmer** mit zwei Betten, separat, ist zu vermieten. Krelcova ul. 4/1. 12044

**Einfach möbl. reines Zimmer** ab 1. Oktober billig zu vermieten. Anfr. Mitlošičeva ul. 2, Tür 4. 12046

**Nüßliches Zimmer** ab 1., ev. ab 15. Oktober zu vermieten. Vrazova ul. 3/1 rechts. 12050

**Separ. Zimmer, elektr. Licht,** zwei Bett, mit oder ohne Ver- pflegung ab 1. Oktober zu ver- mieten. Anfr. Frankopanska ul. 28/1, Tür 6. 12036

**Möbl. Zimmer,** elektr. Licht, freier Eingang, zu vermieten. Trzaska cesta 20/1, Tür 4. 12039

**2 Zimmer** und 1/2 je möbliert zu vermieten. Adr. Verw. 12042

**Schöne Wohnung, Zimmer u. Küche** im Neubau, ab 1. Okto- ber an ruhiges Ehepaar zu ver- mieten. Adr. Verw. 11966

# Übersiedlung!

Gebe den geehrten Damen hienmit bekannt, daß ich meinen Damenhutsalon von der Gosposka ul. 37

## in die Vetrinjska ulica 22

12034 verlegt habe. Wie bisher, werde ich bestrebt sein, meinen gesch. Kunden durch fesche, schicke Hütten und billigste Preise bestens zu dienen. Übernehme auch alle Reparaturen und Umformungen zu den ebenfalls billigsten Preisen. Um gefl. Zuspruch bittet

**Ljud. Lorger, Modistin.**

### Zu mieten gesucht

**Möbliertes Zimmer**, wenn möglich mit ganzer Verpflegung in der Nobilendvorstadt gesucht. Anträge unter „Sauberes Zimmer“ an die Verwaltung. 11780

**Suche sonniges, separ. Zimmer** samt Verpflegung für gleich oder später. Bin tagsüber nicht zu Hause. Anträge erbeten unter „Gute Parthie“ an die Verwaltung. 11849

**Bessere Wohnung**, 2-3 Zimmer, sucht älteres Ehepaar. Angebote unter „Bessere Wohnung“ a. d. Verw. 11845

**Wohnung mit 4-5 Zimmern** und Nebenräumen wird zu mieten gesucht. Anträge unter „Reine Wohnung“ a. d. Verwalt. 11863

**3- bis 5 Zimmerige, reine und sonnige Wohnung** im Zentrum der Stadt zu mieten gesucht. — Anfragen unter „Zentrum“ an die Verwaltung. 11937

**Wohnung**, bestehend aus 2-3 Zimmern und Küche, von überlofer Partei bis längstens 1. November zu mieten gesucht. — Gefl. Anträge unter „Zahle im voraus“ a. d. Verw. 11927

**Suche Wohnung**, 2-3 Zimmer, Küche, in der Stadt. Zahle bis einige Monate voraus. Anbote persönlich. Brabl, Savarna, Evropa“. 11890

**Mobilität sucht Post** auf autem Posten. Anträge unter „Preisangabe“ an die Verw. 11976

**Pensionierte Lehrerin**, alleinstehend, sucht ab Oktober, längst November trodene, sonnige Ein- bis Zwei-Zimmerwohnung nebst all. Nebenräumen, hinter Draufser, Stadtgebiet. Anträge unter „Längstens November“ an die Verw. 11977

**Wohnung mit 2 Zimmern** und Küche gesucht. Bis Lebenslange. Anträge unter „Reisender“ an die Verw. 11984

**2 Zimmer und Küche** sucht, ev. befragt dafür eine 3zimm. Wohnung. An die Verw. unter „Nr. 7“. 12038

**Gebe demjenigen 500 Dinar**, der mir eine Wohnung, 1 Zimmer und Küche, herstellt bis 1. November. Adr. Verw. 12030

### Stellengefuche

**Oekonom**, Absolvent d. Obst- u. Weinbauschule, 28 Jahre alt, sucht Stelle als Wirtschaftler od. Verwalter in der Umgegend Maribors. Geht auch in eine Kellerei oder Gärtnerei. Anträge unter „28“ an die Verwaltung. 11873

**Tüchtige Hauswäherin** empfielt sich ins Haus. Adresse in der Verwaltung. 11848

**Selbständiger Tischler**, im Bau- und Möbelfach sowie mit Maschinen vertraut, wünscht sofort oder später Stelle als Werkführer oder Meister. Anträge unter „Tischler“ an die Verw. 11909

**Junge Dame**, der slow., fröhl. und deutsch. Sprache in Wort und Schrift mächtig, mit Kenntnis des Maschinenschreibens, in allen Konzeptsarbeiten versiert, besitzt schöne Handschrift und Zeugnisse, sucht Stelle ab 1. Oktober. Adresse Verwaltung. 11918

**Tüchtige, kautionsfähige Buchhalterin**, mit Jahreszeugnissen, wünscht auswärts sofort unterzukommen. Adresse in der Verwaltung. 11945

**Ältere Frau** empfielt sich den Damen für Wäsche- und Kleider ausbessern in eigener Wohnung. Anträge unter „Gute Nachfrage“ an die Verw. 11923

**Köchin oder Wirtschaftlerin**, ältere Person, sucht Posten, geht auch nach auswärts. Adr. Verw. 11954

**Zwei kaufmännisch gebildete** verlässliche Beamte suchen ständige Nachmittagsbeschäftigung. Anträge unter „5“ an die Verw. 11957

**Fraulein**, welches gute Köchin ist und den ganzen Haushalt versteht. Ichöne Zeugnisse besitzt, wünscht bis 1. Oktober unterzukommen. Anfr. Verw. 11997

**Schaffer**, der sprachkundig ist, neben seinen zukommenden auch andere Arbeiten verrichtet und verlässlich ist, sucht sofort Posten. Anfr. Post 3g. Kumanova bei Mariboru. 11979

**Lehrvorkurs als Friseurin** sucht nettes Mädchen aus besserem Hause. Anfr. bei Toni Praprotnik, Kleshandrova cesta 8. 12060

**Kompagnon mit 25.000 Dinar** tritt mit Döshändler in Verbindung. Anfr. an die Verwaltung. unter „Jelen“. 12070

**Kanzleikraft**, tüchtiger Korrespondent, Stenotypist, slowenisch, kroatisch, deutsch, sucht sofort Stelle. Anträge unter „Tüchtig“ an die Verw. 12057

**Verheirateter Gärtner** wünscht dauernde Stelle bis Oktober od. November. Ist tüchtig in allen Zweigen der Gärtnerei. Gefl. Anträge an die Verw. unter „Tüchtiger Gärtner“. 12024

**Mechaniker** sucht Stelle, geht auch auswärts. Adr. Verw. 12051

### Offene Stellen

**Lehrjunge** wird aufgenommen im Galanteriewarengeschäft Tra go Kofina, Vetrinjska ul. 26. 11955

**Perfekte Köchin**, die alle häuslichen Arbeiten verrichtet, wird per 1. Oktober aufgenommen. A. Gajel, Maribor, Koroska cesta 18. 11770

**Kontrollbeamter**, perfekte selbständige Kraft, versiert in der Buchhaltung und in der Kassagebahrung, wie auch perfekter slow. Korrespondent, wird aufgenommen. Offerte sind zu richten unter „Dauerposten“ an die Verwaltung. 11785

**Sehenswürdigkeiten (Junge)** mit guter Schulbildung, wird sofort aufgenommen in der Dekretienhandlung L. Uher, Glavnica. 11842

**Junger Kellner** wird sofort aufgenommen bei Adalbert Gajel, Maribor, Koroska cesta Nr. 18. 11881

**Jüngerer Dreher**, selbständiger und fleißiger Arbeiter, für dauernd gesucht. Ernst Ernest, Maschinenfabrik, Maribor, Kacijanerjeva ul. 9. 11919

**Kontoristin mit Praxis**, perfekt in der Buchhaltung, slow. und deutsch in Wort und Schrift, Kenntnis der Stenographie u. Maschinenschreiben, im Kundenverkehr versiert, sichere Rechnerin, findet sofort Anstellung. Anträge an die Verwaltung, nebst Angabe der derzeitigen Stellung unter „Verlässlich und selbständig 1. Oktober“. 11890

**Kaffeehaus - Servierkellner(in)** wird gesucht. Adresse in der Verwaltung. 11941

**Geschäftsinhaber** mit 50.000 Dinar gesucht. Sicherstellung vorhanden. Gefl. Zuschr. erbeten unter „Schöner Verdienst“ an die Verw. 11902

**Arbeiterin für Schneiderei**, die auch tamburieren kann, wird aufgenommen im Salon Armbruster, Slovenska ul. 4. 11973

**Lehrjunge**, der slowenischen und deutschen Sprache mächtig, wird aufgenommen bei E. J. Stieber, Gemischtwarenhdlg., Maribor, Svetlana ul. 29. 12005

**Nettes, perfektes deutsches Stubenmädchen** mit Jahreszeugnissen für sofortigen Eintritt gesucht. Offerte erbeten an: K. v. Guttmann, Direktorsgattin, Vin Lovci. 11912

**Braves deutsches Mädchen**, bis 35 Jahre alt, für alles, welches sehr kinderliebend ist, zu kleiner Familie (1 Kind) aufs Land für 15. Oktober gesucht. Anträge m. Zeugnisabschriften, Lohnangabe und womögl. Lichtbild an Anita Trautmann, Sv. Ivan Zabno, Kroatien. 11573

**Einfaches Mädchen für alles** an 2 Personen gesucht. Anträge u. „Beschneiden“ an die Verw. 12011

**Köchin für alles** wird bei Frau Minna Redog aufgenommen. Vorzutreten Montag Razlagova ul. 22. 12023

**Lehrjunge** wird aufgenommen. Eisenhandlung Binj. Kihar. 11734

**Verkäuferin** der Galanteriebranche wird gesucht. Anträge unter „Nr. 18“ an die Verw. 12037

Für meine drei Kinder, 13 u. 9 Jahre alte Mädchen, 8 Jahre alter Bub, wird ein intelligent. Fräulein, welches sehr gut deutsch und auch serbisch versteht, gesucht. Selbes soll auch in der Wirtschaft mithelfen und muß auf der Maschine gut nähen können. Anträge mit Gehaltsangabe und Photographie zu senden an die Verw. unter „12083“. 12063

**Vertreter** für Stadt und Provinz werden per sofort aufgenommen. Zahlen hohes Fixum und Provision. Monatlicher Verdienst 5000 Dinar. Offerte an Jumbulović, Ujubljana, Kleshandrova cesta 12. 12104

**Kinderfräulein** oder Mädchen, verlässlich und kinderliebend, wird zu 3 Kindern sofort aufgenommen. Zuschriften mit Bild und Gehaltsanprüchen Kummerkramer, Sombor SFS. 12098

### Korrespondenz

**Reiche Ausländerinnen**, vermögende deutsche Damen, wünschen Heirat. Auskunft sofort. Herren, auch ohne Vermögen. Stabrey, Postamt 113, Berlin. 7687

**Junge Frau** sucht die Bekanntschaft eines intelligenten, aufstiegt älteren Herrn. Anträge unter „1900“ an die Verw. 11922

**Alleinstehende Frau** in mittleren Jahren wünscht Bekanntschaft, ev. gemeinsamen Haushalt mit besserem Herrn. Adr. Verw. unter „Herbst“. 11971

**Gefehrtes Fräulein**, sehr gebildet, sehr sympathisch, hochintelligent, mit 15.000 Din. Bargeld und Wäsche sucht charaktervollen Herrn, pensionsberechtigt, zur Ehe. Ernst Anträge unter „50 bis 60“ an die Verw. 11967

**Wirtschaftlerin** geübten Alters, auch Witwe, womögl. ohne Kinder, mit entsprechendem Vermögen, wird zur Führung ein. Landbesitzes mit Geschäft in der Umgegend von Maribor von alleinstehendem Witwer sofort gesucht. Erstgünstige Anträge unter „Best 112“ an die Verw. 12022

**Wünsche Bekanntschaft m. Fräulein** (25 bis 30 Jahre). Deutsch oder slowenisch. Anträge an d. Verw. unter „Zusatz“. 12033

**Heirat** wünscht Herr, 42 Jahre, ledig, akademisch gebildet, in an geheimerer Stellung, mit intell. Dame, nicht über 30 Jahre, falls Witwe, so kinderlos, musikalisch klavier, tiefdenkend und tiefführend. Vermögen nebst Ausstattung mindestens 150.000 Dinar. Anträge an die Verwaltung. unter „Zusatz 224“ senden. 12084

### Kaufe jedes Quantum

**Makulaturpapier** (alte Zeitungen). Zahle die besten Preise. — Rudolf Smole, Maribor, Ruska cesta 2. 11946

### KARTONAGEN

(Schachteln)

in allen Ausführungen zu den billigsten Preisen bei

Foto-Kompanija, Maribor

Ogrodjeva ulica 12. 11512

## KUNDMACHUNG.

Wir teilen allen Interessenten der ehemaligen Mariborska obrtna blagajna, r. z. z. o. z. (Marburger Gewerbe-Kasse) mit, daß sämtliche

## Spareinlagen und Geschäftsanteile

dieser Genossenschaft ab 1. Oktober 1928 bei unserer Anstalt (Scherbaumhof) zur Auszahlung gelangen.

Guthaben, die jedoch bis 1. November 1928 nicht behoben worden sind, werden von der geleertigten Anstalt bis zur gänzlichen Realisierung als Depot-Konto weitergeführt.

**Marburger Kreditanstalt** als Liquidatorin der Marburger Gewerbe-Kasse. 11896



### Schneeschuhe, Galoschen

aller erstklassigen Weltmarken zu konkurrenzlosen Preisen bei

**Jos. Moravec**

Maribor, Slovenska ulica 12 Uebernahme von Reparaturen. 12006

### Kabarett „Europa“

Heute Sonntag, 30. Sept., nachm bei jed. Wetter: **VORSTELLUNG** mit ungekurzt. Abendprogramm. — Montag vollständig neues Programm! 12064

### Öffentliche Danksagung.

Die Endesunterfertigte spricht auf diesem Wege dem hochgeehrten Herrn Dr. J. V e n e s a n, Spezialisten für Frauenkrankheiten und Primarius der gynäkologischen Abteilung des Allgemeinen Krankenhauses in Maribor, für die an ihr geschildert ausgeführte, außerordentlich schwere und doch sehr gut gelungene Operation sowie für die auhergewöhnliche Opferwilligkeit, Mühe und Fürsorge, die er ihr während ihres Aufenthaltes in seiner Abteilung angedeihen ließ, ihren herzlichsten Dank aus. 11950

Maria Gajel, Schuldirektorswitwe.



### Verlangen Sie überall Rekord-Tabletten

zur Zubereitung von Weiß- und Schwarzkaffee, sowie Kakao und Tee. Gesetzlich geschützt unter Nr. 7177.

Die Rekord-Tabletten sind kein Surrogat, sondern reiner Kaffee, bezw. Kakao oder Tee, mit dem besten Zucker konserviert.

Die Rekord-Tabletten sind nicht nur für den Haushalt, sondern auch für Touristen, Militärpersonen usw. zu empfehlen. 1157

Hauptniederlage für das Königreich SHS. Alpa, Maribor. Postfach 29. Vertreter werden gesucht

## 3 fleißige, brave Jungen

als Lehrlinge für die Bandweberei und Flechterei, sowie einen Tischlerlehrling, sucht Jugoslavensko Zerković d. d., Tezno. 11969

## Warnung

Ein gewisser Franjo Klemen bietet an Private Manufakturwaren gegen Ratenzahlung an. Es wird jedermann nachdrücklichst gewarnt, an Franjo Klemen Angaben, Akontozahlungen oder dgl. zu leisten. Bei etwaigen Versuchen ist Franjo Klemen der nächsten Polizeibehörde zu übergeben. 12003

## Tapezierer-Arbeiten

Drahteinsätze-Reparaturen werden zu den billigsten Preisen erstklassig rasch ausgeführt. Garnituren, Ottomane, Drahteinsätze, Laufteppiche, Vorhänge, Matratzen, Zimmer- und Kücheneinrichtungen usw. billiger als irgendwo anders. - **SERVAT MAKOTER**, Tapezierergeschäft, Drahteinsätze-Erzeugung Möbelhandlung, Maribor, Kerkova 6 12025

## Reisender

der Slowenien, Steiermark und Kärnten besucht und geneigt wäre, die Vertretung von Schuhschmiederei (eigener Erzeugung) gegen Provision zu übernehmen, wird gesucht. Offerten sind an Josip Novak, Zagreb, Bosanska 16, zu richten. 11961

## Heuriger Wein

am 30. September! 11934  
Buschenschank Sock, Mellingberg 6.

## RHEUMATISMUS. Danksagung.

Herrn Dr. J. Rahlejev, Beograd, Sarajevska 70.

Am 1. d. M. erhielt ich 2 Fläschchen RADIO-BALSAMIKA. Sofort nach Anwendung erwies sich die Arznei als vorzügliches Heilmittel gegen Rheumatismus. Deshalb danke ich Ihnen hienmit bestens eine bitte Sie, mir per Postnachnahme noch 2 Fläschchen zu senden. Diese sind für zwei andere Personen bestimmt, da hier mehrere an Rheumatismus leiden. Litija, 7. Juni 1927.

Hochachtungsvoll Franz Topolovšek. 9590

Das Heilmittel „Radio-Balsamika“ erzeugt, verkauft und versendet gegen Nachnahme das Laboratorium „Radio-Balsamika“ des Dr. J. Rahlejev, Beograd, Sarajevska 70. Ist auch in jeder besseren Apotheke und Drogerie zu haben.

# Alte Damen- u. Herren

-Mäntel, Anzüge, etc. für die kommende Saison werden in allen Farben gefärbt und fachmännisch-chemisch gereinigt in der modernst eingerichteten Dampffärberei u. chemischen Kleiderreinigungs-Anstalt

## PAVEL NEDOG, Gosposka 33 u. Razlagova 22

### Zur Herbst- u. Winter Saison!

Alle Wirkwaren, als Unterwäsche, Leibchen, Hosen, Strümpfe Handschuhe, Socken, Herren- Modestrümpfe, Kinderstrümpfe  
Strickwaren: Pullower, Westen, Lumberjacks für Herren und Damen  
Prima Schafwollen, beste Marken!  
Alle Aufputz- und Schneider-Zugehör  
Pelze, Kappen und Mützen

— Bitte, die Schaufenster zu besichtigen! —  
Journale zur Ansicht!

**F. MICHELITSCH**  
„Zur Braut“, Gosposka ulica 14. 11999

Gasthaus „Zur Linde“ in Radvanje

Sonntag, den 30. September:

## Militär-Konzert

Eintritt frei. Tanzgelegenheit. Ia. Weine. „Union“-Bier. Bekannt gute Küche (Backhendel zu 30 Din). Autobusverkehr ab Velika kavarna. Solide Bedienung. 12075

**KAVARNA „JADRAN“**

Jeden Samstag und Sonntag 12083

## Konzert!

Modernste Wiener Plissé-Presserei  
**Schneidern nach Liaschnitten**  
erspart Zeit und Stoff. — Erstes und größtes 14894

**Spezial-Schnittmuster-Atelier**  
Maribor, Aleksandrova cesta 19. I. Stock.

## Wildkastanien!

Wie immer werde ich auch in diesem Jahre die höchsten Preise für jede Menge Wildkastanien bezahlen. Verlangt Offerte

Veletrgovina s surovinami Ivan Sluga, Maribor, Tržaška c. 5

## Herzlicher Dank!

Anlässlich meines Scheidens von Mellng und der Uebersiedlung in die Magdalenen-Vorstadt sage ich allen meinen sehr geehrten Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten für das mir bisher entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen meinen herzlichsten Dank und bitte mir dasselbe auch in meinem neuen Geschäfte gütigst bewahren zu wollen. Hochachtungsvoll

**Franziska Fijavž, Erjavčeva ul. 10**

## Heirate nie ohne

### „WEKA“ Möbel

#### Speisezimmer Eiche gewichst

- 1 Kredenz,
- 1 Vitrine,
- 1 Auszugtisch,
- 6 Sessel mit Lederpolsterung,
- 1 Tischdecke,
- 1 Teppich Jutte Velour Gr. 2x3 m
- 2 Fenster Vorhänge samt Stangen
- 1 Divan Din 14'000.—

ist heute im Schaufenster

## „WEKA“

Maribor 3.

12077 ersichtlich.

## Für den Herbst und Winter

Prima Qualitäten in schwarzen Mantel- und Kleider-Stoffen

Entzückende Neuheiten in Mode-Kasha für Kleider

Neueste Mantelstoffe, Kleiderstoffe und Blusenstoffe

Große Mode in Samten und Plüsch für Mäntel und Kleider

Waschsamte, Flanelle in großer Auswahl

Alle Futter-Artikel

Streng solide Preise Telephone Nr. 128

**F. MICHELITSCH**  
„Zur Braut“, Gosposka ulica 14

## Strümpfe, Socken

in anerkannt guten Qualitäten, Flor, Bembergseide, Schafwolle sowie

## Westen, Pullover

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Messebesucher genießen 10%prozent. Nachlaß  
**M. Lepera, Graz, Sackstraße 13.**

## Es wird kalt!

Unsere warme Unterwäsche wird Sie vor Verkühlung schützen.

Wir empfehlen:

## DAMEN-

- Leibchen, gestrickt D 32.— Kombination, gest. D 54.—
- Trikotleibchen . D 52.— Unterziehhosen . D 40.—
- Trikothemden . D 68.— Melestrümpfe Din 13-, 10-, 9-
- Trikothosen . . D 42.— Wollstrümpfe . . D 40.—

**C. BÜDEFELDT, MARIBOR**  
GOSPOSKA ULICA 4—6.

## Buchenbretter, Brühlholz, weiße Scheller, Buchholz, Schwarzholz, ganz und me...

lang, Glanzkühle in Stück und Würfel en gros und en detail ferner Pehentica, Braunkohle und Holzkohle alles in bester Qualität und zu jeder Zeit wie auch Holzschneiden mit fahrbarer Motorsäge zu konkurrenzlosen Preisen in der Holz- u. Kohlenhdl.

**M. SEIFRIED, MARIBOR**  
Gregorčičeva ulica 1

## SCHUH-FABRIK BOSTON A. G. IN BEOGRAD

benötigt sofort folgende Maschinenarbeiter und zwei Ueberholer, Zwicker, Einstecker, Doppler und Sohlenschneider, Schnittfräser und Schnittpollerer.

Nur erstklassige Arbeitskräfte mögen sich an obige Adresse offerieren. 12002

## Bekanntgabe!

Teile dem P. T. Publikum mit, daß ich die Wildkastanien von Olepševalno društvo Maribor, sowie von Olepševalno društvo Magdalensko predmetje käuflich erworben habe, weshalb alle in diesen Rayonen geklaubten Wildkastanien ausschließlich nur an mich zu verkaufen sind. 12046

**I. Sluga, Maribor, Tržaška c. 5., Tel. 242.**

## Parkettfabrik und Sägewerke A.-G., Karlovac

Erzeugt: Eichen- und Buchenparketts sowie profilierte Sesselleisten, ferner Schnittmaterial aus Eiche, gedämpfter Buche, Esche, Weißbuche usw.

Abteilung: KISTENFABRIK.  
Kauft: Alle Sorten Eichenfriesen, Eichenklötze und Kürzungsbretter. 10976

Telegr.: Parkete Karlovac. Tel. int. 144. Postfach: 46

## Herbst-Ausstellung für die kühlen Herbst- u. Wintertage

Großartige Neuheiten für die kühlen Herbst- u. Wintertage sind im großen Warenhaus **Trgovski dom Maribor** angelangt. Stoffe aus Wolle und Seide in eigenartigen neuen Geweben wie: Fresco, Panama, Ratiné, Velours, Crepp Mongol, Kasha Crepp Satin, Eulien Satin, Samte und Velour-Chiffone in diversen englischen und französischen Novitäten, für die schönsten Mäntel, Tages- und Abend- Kleider.

Wem daran liegt, die eigene Garderobe geschmackvoll und elegant für billiges Geld sich zu beschaffen, dann belieben Sie die allerneuesten Modewaren in der großen Ausstellung in **Trgovski dom, Maribor** kostenlos und ohne Kaufzwang zu besichtigen.

**Abteilung: GRAND MAGAZIN CONFECTION** bringt großartige Neuheiten in Mänteln und Kleidern aus dem eigenen Atelier.

Besichtigung frei.